

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2212

Heilandskirche

Bauvorhaben

Heilandskirche

Freianlagen

-

-

Leistung (LV)

02

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Ausführungsbeginn

30.05.2025

Ausführungsende

29.08.2025

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

30.04.2025

Abgabezeit

17;00

Abgabeort

**e-Vergabe
elektronische Einreichung**

Zuschlagsfrist

16.05.2025

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 67

Leistungsverzeichnis

Planverfasser ...
GFSL grün für stadt + leben
landschaftsarchitektur eG
Kochstraße 28
04275 Leipzig
Tel.: +49 341 6 888 000

ruediger.clausen@gfsl.de

Leistungsverzeichnis

Projekt (2212)
Heilandskirche
Leistung (LV)
02 GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Bauvorhaben			
Heilandskirche			
Freianlagen			
Bauherr			
Evangelisch-Lutherische	Telefon		
Kirchgemeinde Plagwitz-Lindenau	Fax		
Rudolph-Sack-Straße 10			
04299 Leipzig			
Planverfasser / Ausschreibung			
GFSL grün für stadt + leben	Telefon +49 341 6 888 000	Ansprechpartner: ...	
landschaftsarchitektur eG	Fax	Rüdiger Clausen	
Kochstraße 28			
04275 Leipzig	ruediger.clausen@gfsl.de		
Bauleitung			
GFSL grün für stadt + leben	Telefon +49 341 6 888 000	Ansprechpartner: ...	
landschaftsarchitektur eG	Fax	Rüdiger Clausen	
Kochstraße 28			
04275 Leipzig	ruediger.clausen@gfsl.de		
Ansprechpartner / Bemerkung			

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (ruediger.clausen@gfsl.de)

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....	
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....	
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (30.04.2025) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02 LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	1. ZUSÄTZLICH TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN		5
	2. BEDINGUNGEN DER BAUDURCHFÜHRUNG		6
	3. OBJEKTBEZOGENEN BEDINGUNGEN | BAUBESCHREIBUNG		7
	4. BAUSTELLENEINRICHTUNG		8
	5. UNTERLAGEN ZUM LV		8
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG	9
01.01	Bereich	VORARBEITEN	9
01.02	Bereich	BAUSTELLENSICHERUNG	15
01.04	Bereich	ABBRUCH	16
01.05	Bereich	ENTSORGUNG	19
02	Titel	WEGEBAU	23
02.01	Bereich	ERDARBEITEN	25
02.02	Bereich	EINLAUFORGANE ANSCHLUSSLEITUNGEN	30
02.03	Bereich	BEFESTIGTE FLÄCHEN	32
02.04	Bereich	EINFASSUNGEN	36
02.05	Bereich	TREPPEN	38
03	Titel	EINBAUTEN	40
03.01	Bereich	BÄNKE VORPLATZ	40
03.02	Bereich	BÄNKE OSTSEITE HEILANDSKIRCHE	43
03.03	Bereich	BELEUCHTUNG	47
03.04	Bereich	AUSSTATTUNG	52
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE	54
04.01	Bereich	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN	54
04.02	Bereich	PFLANZENLIEFERUNG - PFLANZUNG	58
04.03	Bereich	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	62
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		66
	Bieterangabenverzeichnis		67

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02 LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

1. ZUSÄTZLICH TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Allgemeines:

Die nachfolgend aufgeführten Punkte sind Bestandteil des Angebotes und sind in allen Leistungspositionen kalkulatorisch zu berücksichtigen.

Alle Einheitspreise verstehen sich für die fertigen Leistungen, d.h. einschließlich der Lieferungen sämtlicher für die Auftrags Erfüllung erforderlicher Materialien, auch wenn solche im Leistungsverzeichnis nicht besonders genannt sind, sowie der fertigen Montage. Ausnahmen werden durch das Leistungsverzeichnis ausdrücklich bestimmt. Das gleiche gilt auch für die Verwertung von anfallendem Bauschutt, Verpackungsmaterial und ähnlichem. Wenn nicht anders beschrieben, sind diese Stoffe fachgerecht, entsprechend den jeweils gültigen Bestimmungen und Vorschriften zu verwerten. In die Einheitspreise ist auch die Gestellung von sicherheitstechnischen Einrichtungen wie z.B. Gerüste, Fangnetze u.a.m. entsprechend der berufsgenossenschaftlichen Anforderung an die Arbeiten im Bereich von Absturzstellen einzukalkulieren.

Alle zur Erstellung der Leistung gehörenden Maßnahmen sind somit in die Einheitspreise der Leistungsposition einzubeziehen!

Alle Angaben von Schüttgütern gelten im verdichteten Zustand.

Unmittelbar nach der Auftragserteilung hat der AN dem AG den mit der Beaufsichtigung der übertragenden Leistungen beauftragte Fachbauleiter (Vor- und Zuname, Wohnort, Telefon) sowie Vertreter des Fachbauleiters schriftlich zu benennen.

Sämtliche Planunterlagen des Architekten, Statikers und der Fachingenieure sowie Gewerkspläne sind vom AN sofort nach Eingang auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Beanstandungen sind vom AN mit genügendem Vorlauf der Bauleitung anzuzeigen.

Schäden, die durch Bauarbeiten, die Baustelleneinrichtung sowie durch die An- und Abtransporte der Geräte und Materialien an Grundstücken und Anlagen entstehen, sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten so zu beseitigen, dass seitens der Eigentümer bzw. der Besitzer dieser Grundstücke oder Anlagen keine Forderungen bestehen. Hat der Auftragnehmer wegen vorhersehbarer Schäden an Grundstücken und Anlagen, insbesondere an Zufahrtswegen, Bedenken, so hat er sich deswegen vor Beginn der Arbeiten mit dem zuständigen Bauleiter des Auftraggebers wegen einer Kostenübernahme in Verbindung zu setzen. Nachträgliche Erstattungen sind ausgeschlossen.

Die Arbeiten sind nur in örtlich und zeitlich getrennten Teilabschnitten durchführbar. Eine kontinuierliche Abarbeitung ist nicht möglich. Aus diesem Umstand heraus können keine Mehrforderungen gestellt werden. Es ist immer mit einem diskontinuierlichen Bauablauf zu rechnen.

Medien, Vermessungspunkte:

Der AN hat sich vor Baubeginn selbst über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Vermarkungen usw. zu unterrichten. Die erforderlichen Erlaubnisscheine sind bei den Versorgungsträgern einzuholen. Die entstehenden Kosten sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. Grenz- und Vermessungsmarken dürfen weder beschädigt noch versetzt werden, bei evtl. Beschädigungen ist sofort die Bauleitung zu unterrichten. Ein eigenmächtiger Einbau ist unzulässig. Vorhandene Kontroll- und Lüftungsschächte sind durch Abdeckungen vor Verunreinigungen zu schützen!

Nutzung von Verkehrsflächen:

Während der Bauzeit ist die Nutzbarkeit der öffentlichen Verkehrsräume zu gewährleisten. Verschmutzungen von Verkehrsanlagen (auch Fußwegen) sind täglich zu beseitigen. Anfallende Kosten sind in die Einheitspreise der jeweiligen Teilleistung einzukalkulieren. Vor Beginn der Arbeiten, die sich auf den Straßenverkehr auswirken, muss der AN gem. § 45 Abs. 6 StVO bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung einholen. Im Antrag ist ein Verantwortlicher des AN zu benennen.

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02 LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

1. ZUSÄTZLICH TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Bemusterung / Nachweise:

Der AG kann den Nachweis verlangen, dass die für den Einbau vorgesehenen Baustoffe, Konstruktionen und die angewandten Verfahren den Normen und/oder den geforderten Qualitäten entsprechen. Der Nachweis ist in geeigneter Form zu erbringen. Für alle verbauten Materialien sind Lieferscheine vorzulegen. Der Einsatz neuer Materialien bedarf grundsätzlich einer Bemusterung durch den Bauherrn.

Maße und Höhenangaben:

Die zur Durchführung der eigenen Leistung erforderlichen Messungen (wie Einmessen der Fundamente, Absteckarbeiten) sind durch den AN zu erbringen und werden nicht gesondert vergütet. Während des Bauablaufs sind die Maße durch den AN eigenverantwortlich zu kontrollieren. Abweichungen sind unverzüglich zu melden.

Abfallverwertung:

Die Abfallverwertung hat grundsätzlich Vorrang vor der Beseitigung. Abfälle sind so bereitzustellen, zu überlassen, einzusammeln, zu befördern, zu lagern und zu behandeln, dass Möglichkeiten zur Abfallverwertung genutzt werden können. Nicht verwertbare Abfälle sind gemeinwohlverträglich zu beseitigen. Die Abfallentsorgung bei Bauarbeiten hat nach Abfallschlüsselnummer gem. Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV zu erfolgen. Ein Entsorgungsnachweis ist vom AN zu erbringen.

Weitere Festlegungen:

Die Durchführung aller Arbeiten hat grundsätzlich nach den anerkannten Regeln der Technik und Baukunst zu erfolgen. Es gelten die Bestimmungen der VOB und die für die im Leistungsverzeichnis angeführten Gewerke geltenden DIN und ZTV in ihrer jeweils neuesten Fassung. Für den Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen ist die DIN 18920 zu beachten.

Bauzeitenplan

Der AN hat nach Erteilung des Auftrages zur Bauanlaufberatung, spätestens jedoch 2 Wochen danach, einen Bauzeitenplan vorzulegen. Dieser hat sich nach dem beiliegenden Plan der jeweiligen Baubereiche zu richten. Die Termine dieses Bauzeitenplanes werden Vertragsbestandteil. Während der Bauzeit ist ein Bautagebuch zur Vorlage beim AG zu führen und zweiwöchentlich der Bauleitung zu übergeben.

Immissionen

Folgende Lärmimmissionswerte sind bei der Durchführung der Baumaßnahmen einzuhalten:

tagsüber	(07.00 - 20.00 Uhr)	55 dB(A)
nachts	(20.00 - 07.00 Uhr)	40 dB(A)

Es dürfen nur Baumaschinen eingesetzt werden, die den erhöhten Schallschutzanforderungen der "Verordnung zur Einführung der Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung" vom 29.08.2002 entsprechen. Staubimmissionen sind durch Befeuchtungen der Fahrwege, Arbeitsflächen und Stoffe zu minimieren.

Lieferung von Material

Alle Materialien sind durch den Auftragnehmer frei Baustelle zu liefern. Damit ist in den Einheitspreisen einzurechnen der Transport, das Abladen und ggf. das Zwischenlagern auf der Baustelle. Ebenfalls in die Einheitspreise einzurechnen sind Transporte und Zwischentransporte auf der Baustelle. Entfernungen sind den beiliegenden Unterlagen (Übersichtsplan) zu entnehmen.

Absteckung

Die Absteckung ist durch den Auftragnehmer vorzunehmen. Absteckpläne werden übergeben. Aufwendungen für die Erbringung dieser Arbeiten sind in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Lager- und Stellplätze

Lagerflächen im Baustellenbereich sind mit dem AG abzustimmen.

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02 LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

2. BEDINGUNGEN DER BAUDURCHFÜHRUNG

Sicherungspflicht

Auf die Sicherungspflicht innerhalb des Baubereiches wird verwiesen. Bauzäune sind gegen Umstürzen und Öffnen zu sichern (Verschraubung). Bei Errichtung von Schutzmaßnahmen auf Anordnung des AG erfolgt die Abrechnung nach tatsächlicher Länge der Schutzmaßnahme. Das gegebenenfalls erforderliche, mehrmalige Umsetzen der Schutzmaßnahmen ist einzurechnen.

Lage im Stadtgebiet / Zufahrt

Die Arbeiten finden auf dem Gelände der Heilandskirche in Leipzig-Plagwitz statt. Es handelt sich um die Flächen des 2. Bauabschnittes zur Sanierung der Freiflächen nach der Sanierung der Kirche und dem Umbau zum Stadtteilzentrum Westkreuz. Das Gelände wird durch die Rudolph-Sack-Straße, Die Erich-Zeigner-Allee und die Weißenfelder Straße begrenzt. Im Westen wird die Fläche durch eine private Stellplatzanlage und die Freiflächen der kirchlichen Kindertagesstätte der Heilandskirche begrenzt. Die Erschließung erfolgt ausschließlich über die Grundstückszufahrten von der Weißenfelder Straße und der Rudolph-Sack-Straße aus.

Teilnahme an Bauberatungen

Die Teilnahme des Bauleiters des AN bzw. eines befugten Vertreters an den wöchentlichen Bauberatungen ist zwingend abzusichern und verbindlicher Vertragsbestandteil. Es ist dafür zu sorgen, dass mindestens ein Vertreter des AN auf der Baustelle über ausreichend Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift verfügt.

Arbeiten anderer Gewerke

Derzeit werden keine weiteren Bauarbeiten an der Heilandskirche ausgeführt. Es ist jedoch möglich das während der Bauausführung am Dach Reparaturarbeiten begonnen werden. Sollten Gerüststellungen und parallel ausgeführte Arbeiten die Ausführung beeinflussen, werden diese miteinander so koordiniert, dass ein geordneter Bauablauf erreicht wird.

Sicherheitshinweis

Aufgrund von Schäden an den Firstpfannen der Kirchendächer besteht im Baufeld eine allgemeine Helmpflicht. Besonders bei Sturm ist es zum Herabfallen einzelner Bruchstücke von Firstpfannen gekommen, weshalb der Aufenthalt im Nahbereich der Kirche derzeit nicht gestattet ist. Um die Arbeitnehmenden zu schützen besteht daher unabhängig von spezifischen Anforderungen aus den Gefahreinschätzungen für die auszuführenden Arbeiten über die gesamte Ausführungszeit eine vollumfängliche, ausnahmslose Helmpflicht.

Bestand / Gebäude

Die Außenanlagen grenzen unmittelbar an das bestehende Gebäude der Heilandskirche an. Der Haupteingang sowie mehrere Seiteneingänge der Kirche queren das Baufeld An der Weißenfelder Straße schließt das Baufeld unmittelbar an den öffentlichen Gehweg an.

Hinweis unterschiedliche Höhenniveaus

Die Arbeiten finden im unmittelbaren Gebäudenahbereich und zum Teil auf unterschiedlichen Höhenniveaus statt. Weitere Angaben können den beiliegenden Ausführungsplänen entnommen werden.

Auszuführende Arbeiten

Die vorliegende Ausschreibung umfasst die Erneuerung der Oberflächen der befestigten Flächen der Heilandskirche einschließlich der Beleuchtung und Möblierung sowie die Ergänzung von Rasen- und Vegetationsflächen außerhalb des Gebäudes bis zum Anschluss an die öffentlichen Flächen in der Weißenfelder Straße, der Rudolph-Sack-Straße und der Erich-Zeigner-Allee auszuführen.

Vorgewerke

Im Bereich der befestigten Flächen wurde im Zuge der Erneuerung des Kanalsystems und der Gebäudeerdungsanlage in allen zu befestigenden Flächen die Herstellung eines tragfähigen Planums durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass nur in kleineren Teilbereichen Erdarbeiten auszuführen sind und Tragschichten nur in Teilflächen zu ergänzen sind. Überschussmassen sind über den Titel Entsorgung

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02 LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

3. OBJEKTBEZOGENEN BEDINGUNGEN | BAUBESCHREIBUNG

zu beseitigen. Hierzu sind Deklarationsanalysen durch den AN vorzunehmen.

Entwässerung

Das Grundleitungssystem außerhalb des Gebäudes wurde erneuert und als Trennsystem bis zu den Anschlussleitungen an das öffentliche Kanalnetz geführt. Auf der Westseite der Kirche verläuft der öffentliche Sammelkanal im Baufeld.

Wegebau

Die im Bestand vorhandenen Befestigungen im Vorplatzbereich wurden im Zuge der Vorgewerke ausgebaut und das Pflastermaterial im Baufeld zwischengelagert. Dieses Pflaster ist wiederzuverwenden und wird im Zuge der ausgeschriebenen Arbeiten ergänzt. Im Bereich des Chores der Heilandskirche bleiben Bestandsflächen erhalten und sind während der Ausführung der Arbeiten vor Beschädigung zu schützen. Der Vorplatz wird in seiner Höhenlage leicht verändert um eine stufenlose Erreichbarkeit des Hauptzuganges in die Kirche herzustellen. In der direkten Verbindung des Hauptportales zur Weißenfelder werden dazu einzelne Laufstufen in die Pflasterfläche integriert, um das Längsgefälle zu reduzieren und die Befahrung dieser Flächen zu verhindern. Westlich und östlich der Baumpflanzungen im Vorplatzbereich sind stufenfreie Zugangsmöglichkeiten und Zufahrten vorhanden, die mittels herausnehmbarer Poller gesichert sind.

Rundbank

An der Erich Zeigner Allee ist eine eingelagerte Holzrundbank wieder aufzustellen. Dazu ist die Fläche im Bereich des ehemaligen Standortes der öffentlichen Schwengelpumpe mit geborgenem Dornreichenbacher Quarzporphyr Mosaikpflaster zu befestigen. In der Fläche sind historische Betonfertigteile, die die Bank tragen in einem Halbkreis einzubauen. Auf diesen Fertigteilen ist die Bank zu montieren. Detailaufmaß der Bestandsbauteile und die entsprechende Detailabsteckung der Fertigteile sowie die Montage aller Teile ist Gegenstand der Leistungsbeschreibung.

Bänke Haupteingang

Im Vorplatzbereich wird um die beiden den Haupteingang flankierenden Silberlinden jeweils eine drei Seiten der Baumscheibe umgreifende Eckbank integriert, die Sitzangebote für den Aufenthalt auf dem Vorplatz bietet. Die zur Platzbeleuchtung geplanten Mastleuchten werden entlag der zur Kirche entfremt liegenden Wegekante angeordnet und beleuchten die Eingangsbereiche, Fluchttüren und Fluchtwege mit einer Beleuchtungsstärke von mind. 1 lx

Als Baustelleneinrichtungsfläche für die Ausführung der Arbeiten steht ausschließlich die Grundstücksfläche der Heilandskirche zu Verfügung.

Es stehen keine Medienanschlüsse für die Ausführung der Arbeiten bauseitig bereit.

Anschlüsse für Bauwasser, Baustrom sowie das Heranbringen an / in den Baubereich am Stadtarchiv sind Sache des AN. Sanitäranlagen werden nicht gestellt und sind ebenfalls Sache des AN. Dies ist in die Einheitspreise der Positionen zur Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Außer die Stellung der Flächen für die BE wird vom AG keinerlei Baulogistik zur Verfügung gestellt. Dies ist bei der Preisbildung zu berücksichtigen.

Es ist mit mehrmaliger Versetzung der biereigenen Baustelleneinrichtung zu rechnen. Entsprechende Stellflächen sind seitens des AN mit dem AG abzustimmen. Vor Aufstellung biereigener BE ist eine Erlaubnis des AG erforderlich.

Als Kalkulationsgrundlage liegen dem Leistungsverzeichnis bei:

1. Lagepläne

Ausführungsplan der Freiflächen

Lageplan des Leitungsnetzes

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU	
5. UNTERLAGEN ZUM LV			
3. Unterlagen			
Detailplanung Bank			
Leitungsanfrage Stadt Leipzig			
01 Titel VORARBEITEN / ENTSORGUNG			
01.01 Bereich VORARBEITEN			
01.01.1	Baustelle Saemtl.LV-Abschn.	<p>Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.</p> <p>Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.</p> <p>Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.</p> <p>Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren.</p> <p>Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen.</p> <p>Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet.</p> <p>Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Auf Punkt 4. Baustelleneinrichtung der Vorbemerkungen wird verwiesen.</p>	<p>1 psch</p> <p>GP</p>
01.01.2	Baustelle raeumen Saemtl.LV-Abschn.	<p>Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. raeumen.</p> <p>Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herrichten. Verunreinigungen sind zu beseitigen.</p> <p>- Fortsetzung auf naechster Seite -</p>	<p>Übertrag:</p>

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU			
01	Titel VORARBEITEN / ENTSORGUNG			
01.01	Bereich VORARBEITEN			
			Übertrag:	
	Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemntlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1 psch		GP
01.01.3	Vermessungsarbeiten Absteckung Vermessungsleistungen baubegleitend durch Vermessungsbüro für Absteckungsarbeiten, Aufmaße, Mengen- und Massenermittlungen	1 St	EP	GP
01.01.4	Straßenreinigung/Staubbindemaßnahmen Um die Beinträchigungen für die Schüler und Anwohner zu minimieren sind bei trockenem Wetter in Abstimmung mit dem AG Staubbindemaßnahmen (Bauwasser) und während der gesamten Bauzeit Straßenreinigungsmaßnahmen durchzuführen, die dafür anfallenden Kosten sind in den EP einzurechnen.	1 psch		GP
01.01.5	Mobile Toilette liefern aufstellen vorhalten rückbauen Für den Zeitraumder Bauausführung ist für die Mitarbeiter des AN eine mobile chemische Toitlettenanlage im Baubereich aufzustellen zu vorzuhalten und ggf. mehrfach im Baubereich umzusetzen. Zur Abnahme der Bauleistungen erfolgt der vollständige Rückbau der Toilettenanlage. Diese ist aus dem Baubereich zu entfernen. Im Aufstellbereich ist Aufwuchs und Unrat zu entfernen, die Fläche ist zu reinigen.Diese Leistungen sind in den EP dieser Position einzurechnen. Der Vorhaltezeitraum für die Toilettenanlage beträgt 3 Monate voraussichtlich von Mai 2025 bis Juli 2025	psch	EP	GP
01.01.6	Wöchentliche Reinigung mobile Toilettenanlage wöchentliche gründliche Reinigung der Toilettenanlage, ergänzung Toilettenpapier, Entleerung bzw. Ergänzung oder Erneuerung der Chemiefüllung über den gesamten Vorhaltezeitraum von 3 Monaten	psch	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.01	Bereich	VORARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.7	<p>Vermessungsarbeiten Schlusssaufmaß</p> <p>Schlussvermessung Datenstruktur entsprechend Allgemeine Hinweise zur Datenstruktur Dokumentation anfertigen - Maßstab 1:250 Grundlage: Messdaten der Schlussvermessung der Topografie (Mindestinhalt der Vermessung: Straßenführung z. B. Borde, Geh- und Radwege, Grünflächen, Böschung, Mast- und Baumstandorte, Lichtraumprofile von Brückenbauwerken, Rinnen u. a.) * Datenstruktur entsprechend Allgemeine Hinweise zur Datenstruktur * Die Daten sind auszuliefern als E-Mail und Datenträger, enthaltend dxf-file und pdf-Datei(-en), * Lagepläne analog als Papierplot mit UTM-Gitter im ETRS1989 mit Nachweis von Nord- und Ostwerten an den Blatträndern; Ausführung als Einspartenpläne * Sowohl die pdf, als auch dxf / dwg Dateien sind mit Schriftfeld zu versehen. Im Schriftfeld sind alle Angaben auszuweisen, Lage- und Höhenbezug inbegriffen. Zur Einhaltung von Genauigkeitskriterien sind folgende Maßangaben mindestens erforderlich: auf 0,01 m zur Lage und Höhe für ober- und unterirdische Bauwerke Lagebezug: ETRS_1989 UTM_Zone33N, Höhenbezug DHHN92</p> <p>Vor Beginn der Einmessarbeiten ist durch den AN mit dem VTA Rücksprache zu nehmen: Frau Lamowski 0341 / 123 9056 o. Frau Thal 0341 / 123 9059 Nach Erstellung ist der dxf.-file zur Prüfung an Frau Lamowski: zenkoe.lamowski@leipzig.de zu senden.</p> <p>Zur VOB Abnahme zu liefernde Daten / Unterlagen: - Lageplan medium analog Papierplott mit Punktnummern, mit Gitternetz - dxf-file mit ASCII Format entsprechend der vorgesehenen Datenstruktur für Topografie mit Objektschlüsseln aller Punkte (lt. Objektschlüsselkatalog OSKA für den Außendienst), Objektschlüsselkatalog, Messanleitung und Beispieldatei erhältlich beim Verkehrs- und Tiefbauamt sowie im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege - 4-fache Ausfertigung Papier und 2 fach auf Datenträger im DXF und DWG, sowie PDF Format</p>	1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.01	Bereich	VORARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.8	<p>Beweissicherung öffentlicher Straßenraum</p> <p>Beweissicherung öffentlicher und angrenzender Straßenraum im Verlauf der Perlickstraße Straße, Straße des 18. Oktobers und im Bereich HIT-Parkplatz</p> <p>Beweissicherung nach VOB/B § 3 Ziff. 4 durchführen. Die Beweissicherung ist vor Beginn der Bauarbeiten im Beisein des AG und der zuständigen Straßenverwaltungsbehörde, hinsichtlich Schäden aller Art durchzuführen. Der Zustand folgender im Baubereich und angrenzender Bereiche der Baumaßnahme befindlichen Objekte ist zu erfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bauliche Anlagen (Hochbauten, Stützwände, Böschungen, Maste, Ver- und Entsorgungsanlagen etc.) - Grundstückseinfriedungen - Bäume, Bepflanzungen, u.ä. - bestehende Verkehrswege bzw. öffentliche Straßen und Gehwege Vorhandene Zustände (Bauzustand und Endzustand) sind in einer Fotodokumentation festzuhalten. Die Dokumentation muß auch die bereits vorhandenen Schäden oder Auffälligkeiten beinhalten. Über die Besichtigung sind Protokolle anzufertigen, von den Beteiligten gegenzeichnen zu lassen und Mehrfertigungen an alle Beteiligten auszuhändigen. <p>Übergabe der Unterlagen digital als pdf. sowie 3-fach auf Papier</p>	1 psch		GP
01.01.9	<p>Schachtscheine einholen</p> <p>Schachtscheine und Aufgrabeerlaubnis bei zuständigen Versorgungsträgern und Ämtern einholen</p>	1 psch		GP
01.01.10	<p>Fussgängerhilfsteg bereitstellen,vorhalten</p> <p>Fussgängerhilfsteg bereitstellen,vorhalten und bei Bedarf Aufbauen und Rückbauen. Im EP enthalten sind alle Nebenarbeiten und Zusatzleistungen wie An- und Abtransport, Auf- und Abladen,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.01	Bereich	VORARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Unterhalten und Sichern sowie Reinigen etc., mit Schutzgeländer Nutzbreite bis 1,50 m Länge bis 2,0 m ein mehrmaliges Umsetzen ist im Einheitspreis enthalten Laufflächen aus Holz</p>	1 St	EP	GP
01.01.11	<p>Provisorische Ueberfahrten bis SLW 30 Stahlplatten als Provisorische Ueberfahrten bereitstellen, vorhalten und aufbauen und rueckbauen. Unter der Stahlplatte ist ein geeignetes Vlies als Schutz gegen Rostflecken zu verlegen Im EP enthalten sind alle Nebenarbeiten und Zusatzleistungen wie An- und Abtransport, Auf- und Abladen, Unterhalten und sichern sowie das Reinigen etc. Abmessungen ca. 2,0 x 3,0 m Vorhaltdauer: Bauzeit</p>	1 St	EP	GP
01.01.12	<p>Bauzaun H = 2,0 m, liefern, aufstellen und vorhalten Bauzaun, H = 2,0 m, Stahlzaun mit mobilen Fundamenten, Einzelelemente miteinander verschraubt, zu anschließenden Einfriedungen unverrückbar anzuschließen (Stahldraht mit min. 3mm Dicke), liefern und in Teilmengen in Abstimmung mit der Bauleitung aufstellen. Vorhalten während der gesamten Bauzeit des AN, Räumen nach Abschluß der Arbeiten bzw. nach Fertigstellung von Teilleistungen. Durch Umsetzen der Zaunanlagen ist während der Bauzeit die Baustelle vor dem Betreten durch Unbefugte zu sichern. EP gilt für Bauzeit zzgl. 2 Monate</p>	75 m	EP	GP
01.01.13	<p>Abschlussdokumentation Nach Beendigung der Leistungen ist eine Dokumentation zu erstellen. Diese ist dem Auftraggeber 3-fach auf Papier und 1-fach auf CD als pdf.-Datei zu übergeben.</p> <p>Gliederung der Abschlussdokumentation</p> <p>0. Inhaltsverzeichnis</p> <p>1. Objekt / Fachbauleitererklärung</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.01	Bereich	VORARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
1.1	Objekt / Baumaßnahme / Auftraggeber			
1.2	Fachbauleitererklärungen (AN und NAN)			
2.	Unterlagen und Bestandsaufnahme			
2.1	Beweissicherung			
2.2	Verkehrsrechtliche Anordnungen / Pläne			
2.3	Schlussvermessung (Vergütung gesondert)			
3.	Eingebaute Materialien - Zertifikate, Übereinstimmungs- und Verwendungsnachweise / Lieferscheine			
3.1	Bodenlieferungen			
3.2	Rohre			
3.3	Schächte			
3.4	Pflaster			
3.5	Winkelstützen inkl. Typenstatik des Herstellers			
3.6	Blockstufen und Betonfertigteile			
3.7	Statik der Geländer und Handläufe (Vergütung gesondert)			
3.8	Beleuchtung (Leuchtentypen, Kabeltypen und Leuchtmittel)			
3.9	Entwässerungsorgane (Rinnen und Einläufe)			
3.10	Ausstattungsgegenstände			
3.11	Entsorgungs- und Verwertungsnachweise			
3.12	Sonstiges			
3.13	Unterlagen zur Inbetriebnahme, Abnahmeprotokolle			
3.14	Wartungshinweise und Pflegeanleitungen			
4.	Dokumentation der Eigenkontrollmaßnahmen und Kontrollprüfungen			
4.1	Verdichtungsprüfungen - Lagepläne			
4.2	Verdichtungsprüfungen - Protokolle			
4.3	Probennahmen von Bodenlieferungen, Rückstellproben			
4.4	Eignungsprüfungen			
4.5	Deklarationsanalyse			
		1 St	EP	GP
Summe Bereich 01.01			VORARBEITEN, Netto:	.....
01.02 Bereich BAUSTELLENSICHERUNG				

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.02	Bereich	BAUSTELLENSICHERUNG		
Übertrag:				
01.02.1	Einholung VrAo und Sondernutzung Erstellen und Beantragen der verkehrsrechtlichen Anordnung und der Sondernutzung für den Gehweg / Weißenfellerstraße und die Herstellung von 2 Baustellenzufahrten Einholung der Genehmigungen und Übergabe an den Bauherrn. Leistung umfasst alle Aufwendungen für Behördenabstimmungen einschließlich aller anfallenden Gebuehren und Kosten fuer die Erstellung und Einholung der Genehmigungen.	1 psch		GP
01.02.2	Erstellung VZ-Plan Genehmigung Erstellen eines Verkehrszeichenplans im Zuge der Beantragung incl. Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde für die Verkehrssicherung entlang der Perlickstraße und der Errichtung der Baustellenzufahrt in der Perlickstraße Straßenfrontlänge Weißenfellerstraße ca. 40 m, zzgl. der Baustellenzufahrt	1 St	EP	GP
01.02.3	Baustellensicherung öffentlicher Straßenraum Weißenfellerstraße Baustellen- und Verkehrssicherung für die Dauer der Bauzeit zur Sicherung der Baustelle im öffentlichen Bereich des Gehweges in der Weißenfellerstraße im Verlauf des 1. Bauabschnittes sowie der dortigen Baustellenzufahrt, Straßenfrontlänge Perlickstraße ca. 40 m Absicherung und Beleuchtung der Baustelle / Arbeitsbereiche / Zufahrt nach RSA, in gültiger Fassung, und den Bedingungen gem. der ZTV-SA, unter Aufrechterhaltung des Anlieger-, Liefer- und Fußgängerverkehrs. Sperrung Gehweg und Umleitung Fußgänger Sicherungseinrichtungen aufstellen und ständig unterhalten, betreiben und abbauen, einschl. aller Umsetzungen und Vorhaltung. Ersatz zerstörter und abhanden gekommener Teile der Einrichtungen wird nicht gesondert berechnet. Die gesamte Beleuchtung wird elektrisch betrieben. Für die ständige Unterhaltung wird ein ununterbrochener Bereitschaftsdienst eingerichtet. Die erforderlichen Zäune, Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen sowie Geräte, Überwege und Überfahrten werden vom AN gestellt, vorgehalten und wieder abgeräumt. Das Erstellen aller erforderlicher Baustelleneinrichtungs- und Verkehrszeichenpläne zur Vorlage bei den Genehmigungsbehörden wird gesondert vergütet.			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.02	Bereich	BAUSTELLENSICHERUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Das Beantragen und Einholen der erforderlicher Genehmigungen zur verkehrsrechtlichen Anordnung (VAO) und Sondernutzung wird gesondert vergütet.	1 psch		GP
01.02.4	Aufbau Verkehrssicherung Die Baustellensicherung ist gem. des durch den AN erstellten Verkehrszeichenplan, welcher von der Verkehrsbehörde bestätigt wurde zu errichten.	1 psch		GP
01.02.5	Vorhaltung Verkehrssicherung Die Verkehrssicherung muß für die zu sperrenden Tage vorgehalten und unterhalten werden.	35 d	EP	GP
01.02.6	Abbau Verkehrssicherung Nach Beendigung der Arbeiten muss die gesammte Verkehrssicherung wieder abgebaut werden.	1 psch		GP
Summe Bereich 01.02			BAUSTELLENSICHERUNG, Netto:	.....
01.04	Bereich ABRUCH			
01.04.1	Hindernisse im Boden Fundamente und Mauerwerk abbrechen Hindernisse im Boden Fundamente aus Beton und Mauerwerk (Stützmauern aus Klinker- / Ziegelmauerwerk, ehemalige Keller und Gebäude) in Teilmengen abbrechen; anfallendes Material ist zu sammeln und auf dafür angewiesenen Plätzen in Behältern / auf Fahrzeugen zwischenzulagern. Inkl. Freilegung des Abbruchbereichs, Erstellung einer Aufmaß- und Lageskizze sowie einem Foto zur Abrechnung je Teilobjekt abgerechnet wird die feste Masse an Beton/ Mauerwerk	2 m3	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.04	Bereich	ABBRUCH		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.04.2	<p>Hindernisse im Boden Abbruch Stahlbeton</p> <p>Hindernisse im Boden Fundamente und unterirdische Bauwerke aus Stahlbeton, abbrechen; Größe der Einzelstücke darf nach dem Lösen 1m² nicht überschreiten, Stahlteile und überstehende Bewehrungsteile sind vom Stahlbeton zu trennen. Anfallendes Material ist zu sammeln und nach Stoffgruppen getrennt auf dafür angewiesenen Plätzen in Behältern / auf Fahrzeugen zwischenzulagern. Incl. Freilegung des Abbruchbereichs, Erstellung einer Aufmaß- und Lageskizze sowie einem Foto zur Abrechnung je Teilobjekt abgerechnet wird die feste Masse an Stahlbeton</p>	1 m³	EP	GP
01.04.3	<p>Schacht Mauerwerk abbrechen</p> <p>Mischwasserschacht aus Ziegel- / Klinkermauerwerk komplett abbrechen inklusive Erdarbeiten und Rückverfüllung bis OK Rohplanum Pflaster Rückverfüllung verdichten, auf OK Verfüllung EV2 min 45MPa Nennweite 1.500 mm Tiefe bis 3,00 m inklusive Sohle aus Beton und Abdeckung aus Gusseisen anfallendes Material ist zu entsorgen</p>	1 St	EP	GP
01.04.4	<p>Befestigte Fläche Pumpenstandort abbrechen</p> <p>Befestigte Flächen am historischen Pumpenstandort (Bitumendecke und Tragschichten) abbrechen als ca 15-20 cm starke Schicht, Ausführung in Teilmengen anfallende Stoffe sind über den Titel Entsorgung zu beseitigen</p>	15 m²	EP	GP
01.04.5	<p>Wegeeingassungen aus Beton ausbauen, reinigen</p> <p>Im Baufeld sind Betoneingassungen aus dem frühen 20. Jahrhundert mit rotem um grauen Beton vorhanden, diese sind in den Bereichen, wo sie nicht erhalten werden können auszubauen, zu reinigen und zur Wiederverwendung im Baufeld auf Paletten zwischenzulagern.</p>	100 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.04	Bereich	ABBRUCH		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.04.6	Verschluss Leitungsenden Verschluss von Leitungsenden getrennter Leitungen bis DN 300 mit Betonplombe aus Beton C 12/15	2 St	EP	GP
01.04.7	Einfassung aus Betonbordstein abbrechen Bordstein aus Beton, als Hochbord und Tiefbord verlegt in Beton mit Rückstütze, Anschlussflächen Betonpflaster , Rasen, Asphalt im Zuge Flächenabbruch abbrechen Material trennen, laden und über den Titel Entsorgung beseitigen. Dies ist in den EP einzurechnen.	10 m	EP	GP
01.04.8	Befestigungen Natursteinpflaster lösen Befestigungen aus: Naturkleinsteinpflaster ca. 10/10/10cm gebunden verlegt als Umpflasterung vorhandener Schächte in Teilmengen lösen, laden und über Titel Entsorgung beseitigen	100 m2	EP	GP
01.04.9	Bit.Oberbau senkr.schneiden D 8-15 cm Bituminösen Oberbau senkrecht schneiden, Dicke der bituminösen Befestigung zwischen 10 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidegerät, Tiefe bis 60 mm. Restdicke trennen nach Wahl des AN.	10 m	EP	GP
01.04.10	Asphaltdecke abbrechen 8 - 15 cm Befestigungen aus: Asphaltdecken als Schicht in einer Dicke von 8 bis zu d= 15 cm, in Teilmengen abbrechen, das Lösen der Asphaltdecke von Randeinfassungen ist in den Einheitspreis einzurechnen Anfallendes Material ist zu sammeln und über den Titel Entsorgung zu beseitigen vor Ausführung Aufmaß mit der Bauleitung Ausführung in Teilmengen / Abschnitten	10 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.04	Bereich	ABBRUCH		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.04.11	<p>Rückbau Rankgerüste Bestandsbänke, Verpflanzung Weinstöcke</p> <p>Vorhandenes Rankgerüst abbauen und entsorgen Metalle und Fundamente trennen, Holz zusammen mit Rückschnittmaterial entsorgen.</p> <p>Holzteile sind unimprägniert und unlackiert. Höhe ca 1,5m Senkrechte Kanthölzer ca. 12x132 cm verbunden mit 4 horizontalen Kanthölzern ca. 6x6 Länge jeweils ca. 8m komplett abbrechen einschließlich Fundamentierung 5 St. Punktfundamente Beton 30x30x60.</p> <p>Vorhandene Weinstöcke sind stark zurückzuschneiden und am Zaund in der Rudalph-Sack Straße im Bereich Bauwagen und Birkenwäldchen wieder einzupflanzen.</p>	2 St	EP	GP
Summe Bereich 01.04			ABBRUCH, Netto:	.....
01.05 Bereich ENTSORGUNG				
01.05.1	<p>Deklarationsanalyse Aushub</p> <p>Repräsentative Bodenprobe LAGA PN 98 zum Nachweis der Unbedenklichkeit für die Entsorgung des Aushubmaterials. Material: Erdaushub und mineralischer Aushub. inklusive Probeentnahme und Analytik nach LAGA Die Probenahme und Analytik ist von einem anerkannten, zugelassenen und unabhängigen Labor durchzuführen. Übergabe der Unterlagen 2-fach auf Papier und 1-fach digital als pdf.</p>	1 St	EP	GP
01.05.2	<p>Deklarationsanalyse Bauschutt</p> <p>Repräsentative Probe LAGA PN 98 zum Nachweis der Unbedenklichkeit für die Entsorgung des Aushubmaterials. Material: Bauschutt. inklusive Probeentnahme und Analytik nach LAGA Die Probenahme und Analytik ist von einem anerkannten, zugelassenen und unabhängigen Labor durchzuführen. Übergabe der Unterlagen 2-fach auf Papier und 1-fach digital als pdf.</p>	1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.05	Bereich	ENTSORGUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.05.3	<p>Deklarationsanalyse Boden/BS DepV 2009 Repräsentative Probe zum Nachweis der Unbedenklichkeit für die Entsorgung des Aushubmaterials. Material: Boden / Bauschuttgemisch. inklusive Probeentnahme und Analytik nach DepV 2009 Die Probenahme und Analytik ist von einem anerkannten, zugelassenen und unabhängigen Labor durchzuführen. Übergabe der Unterlagen 2-fach auf Papier und 1-fach digital als pdf.</p>	1 St	EP	GP
01.05.4	<p>Entsorgung Bauschutt Z 0 Verladung, Transport und Entsorgung von Bauschutt (Tragschichten) LAGA Z0 AVV-Nr.: 17 01 07 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein</p>	4 t	EP	GP
01.05.5	<p>Entsorgung Bauschutt Z 1.1 Verladung, Transport und Entsorgung von Bauschutt (Tragschichten) LAGA Z1.1 AVV-Nr.: 17 01 07 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein</p>	2 t	EP	GP
01.05.6	<p>Entsorgung Bauschutt Z 1.2 Verladung, Transport und Entsorgung von Bauschutt (Tragschichten) LAGA Z1.2 AVV-Nr.: 17 01 07 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein</p>	2 t	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.05	Bereich	ENTSORGUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
01.05.7	Entsorgung Bauschutt Z 2 Verladung, Transport und Entsorgung von Bauschutt (Tragschichten) LAGA Z2 AVV-Nr.: 17 01 07 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein	2 t	EP	GP
01.05.8	Entsorgung Boden Z 0 Verladung, Transport und Entsorgung von Boden LAGA Z0 AVV-Nr.: 17 05 04 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein	150 t	EP	GP
01.05.9	Entsorgung Boden Z 1.1 Verladung, Transport und Entsorgung von Boden LAGA Z1.1 AVV-Nr.: 17 05 04 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein	25 t	EP	GP
01.05.10	Entsorgung Boden Z 1.2 Verladung, Transport und Entsorgung von Boden LAGA Z1.2 AVV-Nr.: 17 05 04 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein	50 t	EP	GP
01.05.11	Entsorgung Boden Z 2 Verladung, Transport und Entsorgung von Boden LAGA Z 2 AVV-Nr.: 17 05 04 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein	50 t	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG		
01.05	Bereich	ENTSORGUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.05.12	Entsorgung Beton Verladung, Transport und Entsorgung von Beton AVV 17 01 01 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein	5 t	EP	GP
01.05.13	Entsorgung Beton, bewehrt Verladung, Transport und Entsorgung von bewehrtem Beton AVV 17 01 01 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein	5 t	EP	GP
01.05.14	Entsorgungsgebühr Rankgerüst, Äste, Zweige Verladung, Transport und Entsorgungsgebühr Rankgerüst, Äste, Zweige. Im Preis sind Aufwendungen für das Häckseln des Materials vor Transport einzurechnen.	0,5 t	EP	GP
01.05.15	Entsorgung Asphalt Verladung, Transport und Entsorgung von Asphalt Verwertungsklasse A nach RuVA-StB AVV 17 03 02 Nachweis der Entsorgung gemäß Nachweisverordnung: Übernahmeschein, Wiegeschein Abrechnung nach Wiegeschein	2 t	EP	GP
Summe Bereich 01.05			ENTSORGUNG, Netto:	.....
Summe Titel 01			VORARBEITEN / ENTSORGUNG, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02	Titel	WEGEBAU		

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
02	Titel	WEGEBAU
VORBEMERKUNG NATURSTEINARBEITEN		
<p>VORBEMERKUNG NATURSTEINARBEITEN</p> <p>Allgemein Grundlage für die Anforderungen an die zu liefernden Naturwerksteine, sowie für Prüfverfahren, sind die DIN EN 1341, DIN EN 1342, DIN EN 1343, DIN EN 12058 und DIN EN 12059 bzw. die darin berücksichtigten, weiterführenden Normen, soweit sie der jeweiligen Norm zugeordnet werden können. Weiterhin sind die Anforderungen auf der Grundlage der TL Pflaster-StB 06 bzw. 06/15 (einschließlich aller relevanten Korrekturen) entsprechend zu berücksichtigen. Bautechnische Informationen und Merkblätter des DNV sind zu beachten.</p> <p>Die ZTV-Naturstein ist für sämtliche Natursteinpositionen uneingeschränkt gültig. Das durch den Auftragnehmer zu liefernde Natursteinmaterial ist in Hinblick auf sein Erscheinungsbild, Farbe und Körnung, sowie seine technisch/physikalischen Eigenschaften nachfolgend beschrieben.</p> <p>Die Herstellung (insbesondere Bearbeitung) und Maßhaltigkeit hat der Beschreibung, sowie den Anforderungen der Ausschreibung zu entsprechen.</p> <p>Sämtliches Natursteinmaterial ist von einem Händler bzw. Importeur zu beziehen, um im Zuge seiner Maßnahmen zur Qualitätssicherung, eine einheitliche Material- und Fertigungsqualität zu erreichen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat für ausreichende Lieferkapazitäten zu sorgen und durch geeignete Maßnahmen eine termingerechte Fertigstellung sicherzustellen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftragnehmer für sämtliche Folge-/Mehrkosten aufkommt, sofern durch Lieferschwierigkeiten oder in Bezug auf Qualität mangelhafte Naturwerksteine er dies zu verantworten hat. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, mangelhafte Materialien zurückzuweisen und hierfür Ersatz zu verlangen.</p> <p>Gesteinsart: Granit und Rhyolith</p> <p>Farbe: Material ist zu bemustern</p> <p>Herkunft: Europa</p> <p>Anforderungen an den Naturwerkstein Nachfolgend sind die Anforderungsprofile an das zu liefernde Natursteinmaterial im Hinblick auf die mineralogisch-petrographischen Eigenschaften und die technisch-physikalischen Eigenschaften dargestellt. Die nachstehend aufgeführten Eigenschaften stellen die Mindestanforderung an die zu liefernden Gesteine dar. Diese Gesteinsmuster werden nicht gesondert vergütet. Darüber hinaus hat der Auftragnehmer sicherzustellen, dass alle zu liefernden Naturwerksteine auch bei Lieferung in Chargen, eine</p>		

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
02	Titel	WEGEBAU
VORBEMERKUNG NATURSTEINARBEITEN		
<p>durchgehende Materialqualität entsprechend den Anforderungen aufweisen.</p> <p>Anforderungen an technisch-physikalische Eigenschaften aller Natursteinmaterialien Widerstand gegen Verschleiß max. 7,5cm³/50cm² [EW] nach EN 14157, Verfahren B Keine Rostgefährdung nach DIN 52008:2006-03 Beständig gegen Frost-Tau-Wechsel mit Tausalz nach TL Pflaster-StB 06 bzw. 06/15 Dauerhaftigkeit der Leistungsmerkmale Biegefestigkeit / Druckfestigkeit gegenüber Frost-Tau-Wechsel (DIN EN 1341/1342/12371/12372/1926),</p> <p>Mindestanforderung an die vorzulegenden Prüfzeugnisse: Abfassung in deutscher Sprache. Erstellung durch ein in Europa (Land muss CEN-Mitglied sein) ansässiges, allgemein anerkanntes, vom Lieferanten unabhängiges Prüfinstitut. Alle Prüfzeugnisse sind grundsätzlich vollständig und ungekürzt einzureichen. Jeder Prüfbericht muss ein Deckblatt enthalten, aus dem der Prüfauftrag und die Anzahl der Seiten einschließlich eventueller Anlagen hervorgeht. Handelsbezeichnung im Prüfbericht und Angabe des angebotenen Naturwerksteins müssen übereinstimmen. Die Prüfberichte müssen alle Angaben zum Auftraggeber des jeweiligen Berichts enthalten. Bei Vorlage von Prüfberichten, welche aus mehreren Einzelnachweisen bestehen muss die im Prüfbericht genannte Handelsbezeichnung identisch sein. Prüfberichte unterschiedlicher Prüfinstitute werden nur akzeptiert, sofern die Berichte eine eigene Petrographische Beschreibung enthalten und diese mit der des jeweils anderen Prüfinstituts übereinstimmt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Petrographische Beschreibung gemäß EN 1341/EN 1342/EN 1343/EN 12407 2. offene Porosität nach EN 1936 3. Wasseraufnahme gemäß EN 1341/EN 1342/EN 1343/EN 13755, aktuelle WPK 4. Rohdichte nach EN 1936, aktuelle WPK 5. Biegefestigkeit gemäß EN1341/EN 1343/EN12372, aktuelle WPK 6. Druckfestigkeit gemäß EN 1342/EN 1926, aktuelle WPK 7. Frost-Tauwechsel-Beständigkeit, Nachweis der Beständigkeit über die Biegefestigkeit gemäß EN 1341/EN 1343/EN 12371/EN 12372 8. Frost-Tauwechsel-Beständigkeit, Nachweis der Beständigkeit über die Druckfestigkeit gemäß EN 1342/EN 12371/EN 1926 9. Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel mit Tausalz nach TL Pflaster-StB 06/15 10. Widerstand gegen Verschleiß nach EN 14157, Verfahren B 11. Rostgefährdung nach DIN 52008:2006-03 <p>Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung</p>		

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
VORBEMERKUNG NATURSTEINARBEITEN				
<p>Bauprodukte, für die eine harmonisierte Norm vorliegt, müssen der Bauprodukte-Verordnung (BauPVO) entsprechen. Gemäß BauPVO ist die CE-Kennzeichnung auf Basis einer Leistungserklärung anzubringen. Relevante Bauprodukte, die ohne entsprechende Kennzeichnung bzw. Begleitdokumente angeliefert werden, werden zurückgewiesen.</p>				
02.01 Bereich ERDARBEITEN				
<p>Vorbemerkungen Erdarbeiten Die nachfolgend aufgeführten Arbeiten beinhalten die Erdarbeiten zur Erneuerung der Freiflächen</p> <p>Alle Angaben von Schichtstärken beziehen sich auf den eingebauten und verdichteten Zustand.</p>				
02.01.1	Lockerung Baumscheiben Druckluftlanze	Lockerung Baumscheiben mittels Luftdrucklanze Lanze: Durchmesser 2 cm Tiefe Belüftung: 1,75 m Anzahl Lüftungslöcher pro m2: 3 verbleibendes Loch mit Lavalit 4/8 füllen	200 m2	EP GP
02.01.2	Baufeldbewuchs abschieben	Vegetationsnarbe aus Gräsern und Kräutern bis zu 10 cm dick abschieben und laden Anfallendes Material ist über den Titel Entsorgung zu beseitigen.	150 m2	EP GP
02.01.3	Boden loesen, laden	Boden, Auffüllungen und ehemalige Tragschichten gemäß der Homogenbereiche A und B des beiliegenden Baugrundgutachtens 17-049-01 vom 09.06.2017, Punkt 3.9, Seite 21 und Anlage 05 Masseanteil an Steinen: < 30% (lokal bis 100%) Masseanteil an Blöcken und großen Blöcken >630mm: <30% Bodengruppe, DIN 18196: A / (GW, SW, GI, SI, GE, SE, GU, SU, SU*, ST*, UL,TL) Bodenklasse informativ nach VOB Ausgabe 2012: BK 3-5		
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.01	Bereich	ERDARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Aushubtiefe bis zu 1,50 m unter OK Gelände, aus Abtragsbereichen für Flächenbefestigungen, Einfassungen, Fundamente, Geländemodellierungen, Winkelstützen und Vegetationsflächen profilgerecht lösen, laden und über Titel Entsorgung beseitigen Ausführung in zeitlich und räumlich getrennten Teilbereichen	135 m3	EP	GP
02.01.4	Profilgerechte Herstellung Auffangmulde Starkniederschläge Zum Nachweis der Überflutungssicherheit ist in der an der Ecke Weißenfelder Straße zu Erich-Zeigner-Allee in der Rasenfläche eine Mulde auszuformen, in der sich mindestens 5 m³ Wasser sammeln können. Im Verlauf der Erich-Zeigner-Allee ist in den Bereichen ausßerhalb von Baumkronen ebenfalls eine Mulde zuzuformen. Die leistungsporstion erfasst die Zusatzaufwendungen zum profilgerechten Aushub der Mulden und zur allseitigen ausbildung von Böschungen zu den angrenzenden Flächen mit einem maximalen Böschungsverhältnis von 1:3. Die Ecken und Kanten der Mulde sind auszurunden und sollen nicht als Geländekante in Erscheinung treten.	200 m²	EP	GP
02.01.5	Aushub per Hand Bodenabtrag in reiner Handarbeit im Bereich vorhandener Leitungen, Einbauten und im Bereich von Bestandsbäumen zum Schutz vorhandener Wurzeln.	10 m3	EP	GP
02.01.6	Sichern kreuzender Leitungen Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich von Hand freilegen, unterfangen und während der Bauzeit so sichern, dass sich ihre Lage nicht verändern kann. Während der Grabenfüllung sind die Leitungen so zu umhüllen, dass sich keine nachträglichen Setzungen ergeben können. Leitungen und Kabel sind im Betrieb. Kabel- und Schutzrohre bis DN 160, in Paketen bis 6 Stück Leitungen, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet. Alle Erschwernisse, die sich durch das Vorhandensein der Fremdleitungen ergeben, sind in den Einheitspreis einzurechnen.	10 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.01	Bereich	ERDARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.7	<p>Rohrgrabenaushub bis DN 200</p> <p>Rohrgraben gem. DIN 1610 mit Gefälle für die Aufnahme einer Rohrleitung bis DN/OD 200 in einer Tiefe bis zu 125 cm ab OK Rohplanum herstellen. Grabenbereiche mit einer Tiefe von mehr als 125 sind beidseitig anzuböschchen oder zu verbauen Im Preis enthalten sind die Sicherung der Baugrube und evtl. anfallende Wasserhaltung für Oberflächenwasser sowie die seitliche Lagerung der Aushubmassen. Ausführung in Teilmengen.</p> <p>Das Herstellen der Leitungszone, die Rückverfüllung und die Entsorgung von Überschussmassen werden gesondert vergütet.</p>	20 m3	EP	GP
02.01.8	<p>Graben für E-Kabel, 60 x 30 cm</p> <p>Graben für Erdkabel Tiefe ab OK Rohplanum bis 60 cm, Breite Sohle 30 cm gem. DIN 4124 in Böden des Homogenbereichs 1 des beiliegenden Baugrundgutachtens (siehe Vorbemerkung zum Titel Erdarbeiten) Aushubtiefe ab Rohplanum nach Aushub für Flächenbefestigungen / Vegetationsflächen. Der Aushub ist nach Verlegen der Leitungen lagenweise, unter Berücksichtigung der Umhüllung der Kabel mit Sand einzubauen und bis zur Standfestigkeit zu verdichten. Die zu erbringenden Leistungen umfassen die Lieferung und den Einbau der Kabelschutzpackung aus 20 cm Sand 0/2, die in zwei Lagen a´10cm einzubauen ist. Zwischen dem Einbau der ersten und der zweiten Lage wird bauseitig die Kabelverlegung ausgeführt. Ebenfalls zu erbringen ist die Lieferung und Verlegung von Trassenschutzband oberhalb der Kabelschutzpackung. Überschüssiger Aushub ist in Behälter/Fahrzeuge zu laden und über den Titel Entsorgung zu beseitigen.</p>	200 m	EP	GP
02.01.9	<p>Tragschichten profilieren</p> <p>Tragschichten aus Abtragsbereichen für Flächenbefestigungen, und Einfassungen, profilgerecht lösen, laden im Baufeld bis zu 150 m transportieren und profilgerecht in zu befestigenden Flächen ohne Tragschichtmaterial wieder einbauen. Ausführung in zeitlich und räumlich getrennten Teilbereichen Aushubtiefe bis ca. 0,20 m unter OK Gelände.</p>	200 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.01	Bereich	ERDARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.10	<p>Nachverdichtung vorhandner Tragschichten</p> <p>Vorhandene Schottertragschicht aus Naturstein, in Teilflächenvon Plätzen und Wegen, profilieren (Rohplanum) und Nachverdichten EV2 = 120 MPa, (nur Tarssen im Durchfahrtsbereich auf der Ostseite der Kirche) sonst EV2 = 80 MPa, Einbau erfolgt vor Kopf Aus mineralischem Schotter/Splitt/Sandgemisch. gem. ZTV TStB95 Ausgabe 2002 und TL Min StB. Körnung 0/32, Einabu erfolgte im Zuge des leitungsbaus im November 2024</p>	300 m²	EP	GP
02.01.11	<p>Rohplanum bef. Flächen erstellen</p> <p>Gelände zukünftiger Wege- und Platzflächen profilieren und Rohplanum für Pflasterflächen erstellen, Genauigkeit +/- 3 cm, Bodenausgleich +/- 20 cm, inkl. Verdichtung, Verdichtung vorrangig statisch, Elastizitätsmodul EV 2 von 45 MPa ist an der OK Rohplanum nachzuweisen, die geforderten Werte sind mittels Plattendruckversuchen je Einzelfläche nachzuweisen. Die Untersuchungsorte werden durch den AG festgelegt. Protokollübergabe innerhalb einer Woche an den AG, spätestens jedoch zur Freigabe für den nächsten Arbeitsschritt. Vergütung Plattendruckversuche erfolgt gesondert.</p>	200 m²	EP	GP
02.01.12	<p>Schottertragsch. Mineralgem. 0/32</p> <p>Schottertragschicht aus Naturstein, liefern und profilgerecht in Teilflächen einbauen in Trassenbereichen, Straßen, Plätzen und Wegen, EV2 = 120 MPa, (nur Trssen im Straßenbereich) EV2 = 80 MPa, Einbau erfolgt vor Kopf Aus mineralischem Schotter/Splitt/Sandgemisch. gem. ZTV TStB95 Ausgabe 2002 und TL Min StB. Körnung 0/32, Schichtdicke bis zu 20 cm für begehbare Flächen 40cm im Vorplatzbereich (Auffüllung zur Herstellung barrierefreier Haupteingang) Ausführung umlaufend um das Gebäudeals Tragschicht der zukünftiger Vorplatz und Wegeflächen kein Recyclingmaterial Die Einbausicht ist zu lagenweise zu verdichten. Die geforderten Werte sind mittels Plattendruckversuchen je 250 m² nachzuweisen. Die Untersuchungsorte werden durch den AG festgelegt. Protokollübergabe innerhalb einer Woche an den AG, spätestens jedoch zur Freigabe für den nächsten</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.01	Bereich	ERDARBEITEN		
			Übertrag:	
	Arbeitsschritt. Vergütung Plattendruckversuche erfolgt gesondert Einbauteile, Durchdringungen und Grundleitungen sind vor Beschädigungen und dem Eindringen von Tragschichtmaterial zu sichern.	70 m3	EP	GP
02.01.13	Verdichtungsprüfung leichte Fallplatte Verdichtungsprüfung mittels leichter Fallplatte nach TP BF Stb, Teil 8.3 zum Nachweis der Verdichtung des eingebauten Materials des Bodenaustauschs zu erzielende Werte: E _{vd} min. 25 MPa Die Kosten für die Versuchsdurchführung inkl. Protokollerstellung durch eine anerkanntes Prüflabor sind einzurechnen. Übergabe der Unterlagen an den AG.	10 St	EP	GP
02.01.14	Kontrollprüfung Schottertragschicht Ev2 = 45 MPa Kontrollprüfung ZTVT-StB 17 auf besondere Anordnung des AG für Verformungsmodul Ev2=45 MPa auf der Schottertragschicht Die Kosten für die Versuchsdurchführung Lastplattendruckversuch inkl. Protokollerstellung durch eine anerkanntes Prüflabor sind einzurechnen. Übergabe der Unterlagen an den AG. Die Untersuchungsorte werden durch den AG festgelegt.	2 St	EP	GP
02.01.15	Kontrollprüfung Schottertragschicht Ev2 = 80 MPa Kontrollprüfung ZTVT-StB 17 auf besondere Anordnung des AG für Verformungsmodul Ev2=80 MPa auf der Schottertragschicht Die Kosten für die Versuchsdurchführung Lastplattendruckversuch inkl. Protokollerstellung durch eine anerkanntes Prüflabor sind einzurechnen. Übergabe der Unterlagen an den AG. Die Untersuchungsorte werden durch den AG festgelegt.	2 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.01	Bereich	ERDARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.16	<p>Kontrollprüfung Schottertragschicht Ev2 = 120 MPa Kontrollprüfung ZTVT-StB 17 auf besondere Anordnung des AG für Verformungsmodul Ev2=120 MPa auf der Schottertragschicht Die Kosten für die Versuchsdurchführung Lastplattendruckversuch inkl. Protokollerstellung durch eine anerkanntes Prüflabor sind einzurechnen. Übergabe der Unterlagen an den AG. Die Untersuchungsorte werden durch den AG festgelegt.</p>	2 St	EP	GP
Summe Bereich 02.01			ERDARBEITEN, Netto:	.....
02.02	Bereich EINLAUFORGANE ANSCHLUSSLEITUNGEN			
02.02.1	<p>Ablauf Pflasterrinne muldenförmig liefern und einbauen Hofablauf auf 15 cm starkem Betonaufleger C 12/15 liefern und einbauen inklusive aller Fundament-, Erd- und Nebenarbeiten und Anschluss an die Entwässerungsleitung mittels Anschlussstutzen. Abläufe gemäß DIN EN 124-2 Klassen A 15 - D 400 Mit eingegossenem muldenförmigem Rahmen aus Gusseisen EN- G JS Ablaufkörper vollständig entleerbar durch Entleerungsschrägen Mit integriertem Schlammeimer Mit Anschlussstutzen senkrecht für KG - Rohr DN / OD 160 Entwässerung von ca . 250 m 2 pro Ablaufpunkt Gussrost- Abdeckung muldenförmig C250, Stababstand 16mm werkzeuglos zu öffnen.Abmessungen Außenkante : 300 x 300 mm</p>	3 St	EP	GP
02.02.2	<p>Rohrleitung KG Rohr DN 150 homogenes Vollwandrohr aus hoch schlagfestem Polypropylen (PP 80 SD) mit glatter Rohrinnenoberfläche DN 150 Baulänge in m 6, Verbindung mit Steckmuffe mit werkseitig eingelegten Lippendichtringen Liefern in Rohrgraben gem. DIN 4033 und Herstellerangaben, incl. herstellen der Grabensohle mit Gefälle (1:DN) in Teillängen verlegen. Dabei sind Auflockerungen des gewachsenen Bodens umgehend nachzuverdichten, Rohraufleger gem DIN EN 1610 aus Sand 0/2 erstellen (100mm +0,1 xDN) d= 150mm, Rohrverlegung vom tiefsten Punkt aus "Muffe bergauf", incl. Einbettung</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.02	Bereich	EINLAUFORGANE ANSCHLUSSLEITUNGEN		
			Übertrag:	
	der Leitung bis 30 cm über den Rohrscheitel in Sand 0/2, lagenweise standfest verdichtet 97% DPr ; nur leichte Verdichtungsgeräte sind zulässig. Ab 30 cm ü. Rohrscheitel Verfüllung mit Aushubmaterial des Rohrgrabens Material, incl. lagenweiser Verdichtung bis 97% DPr, schweres Verdichtungsgerät bis 100cm ü. Rohrscheitel unzulässig. Verschnitt, Schachtanschlüsse und das Erstellen von Passtücken, ist im Einheitspreis mit einzukalkulieren	50 m	EP	GP
02.02.3	Bögen KG Rohr DN 150 Bögen DN 150 System wie vor: alle Winkel, homogenes Vollwandrohr aus hoch schlagfestem Polypropylen (PP 80 SD) mit glatter Rohrinneoberfläche. Liefern und gem DIN 4033 und Herstellerangaben verlegen, incl. Verbindung mit Rohrleitung und/oder Schachtbauwerken und aller Dichtungen und Nebenarbeiten	15 St	EP	GP
02.02.4	Abzweig KG Rohr DN 150/DN100 Bögen DN 150 / DN 100 System wie vor: alle Winkel, homogenes Vollwandrohr aus hoch schlagfestem Polypropylen (PP 80 SD) mit glatter Rohrinneoberfläche. Liefern und gem DIN 4033 und Herstellerangaben verlegen, incl. Verbindung mit Rohrleitung und/oder Schachtbauwerken und aller Dichtungen und Nebenarbeiten	1 St	EP	GP
02.02.5	Kanal u. Anschlußleitung spülen Neuen Entwässerungskanal u. Anschlußleitungen spülen und auf Funktionstüchtigkeit überprüfen. Räumgut ist über den Titel Verwertung wertstoffgerecht zu verwerten.	50 m	EP	GP
02.02.6	Wasserdichtheitsprüfung nach DIN 4033 Wasserdichtheitsprüfung nach DIN 4033 der verlegten Entwässerungsleitungen innerhalb des Titels 02.03, Die Prüfung hat entsprechend dem Bauablauf mehrmals			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.02	Bereich	EINLAUFORGANE ANSCHLUSSLEITUNGEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	erfolgen. Dauer: 15 min, Druck: 0,5 bar. inklusive Protokollerstellung und Übergabe an den AG in 3-facher Ausführung.			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe Bereich 02.02				
	EINLAUFORGANE ANSCHLUSSLEITUNGEN, Netto:			.....
02.03 Bereich BEFESTIGTE FLÄCHEN				
02.03.1	Natursteinpflasterfläche Granit 10/10/10, bauseits seitl. lagernd verlegen			
	Natursteinpflasterfläche bauseits seitl. lagernd verlegen bearbeiteter Pflasterstein nach DIN EN 1342 Granitkleinsteinpflaster bauseits seitl. lagernd aus Naturkleinsteinpflaster 9/11, Granit, verlegen Steine im Diagonalverband verlegen Verlegung nach DIN 18318 Fugenbreite: 5 bis 10 mm Bettung 4 cm Brechsand - Splittgemisch 0/5, Ecs35, SZ 18, gemäß TL Pflaster-StB 06 Fugenmaterial = Brechsand 0/4, Ecs35, SZ 18, gemäß TL Pflaster-StB 06 Farbe Fugenmaterial grau nach Bemusterung Pflasterflächen bis zur Standfestigkeit abrammen Fugenfüllung bis zum vollständigen Fugenverschluss durch einkehren und einschlämmen, nach Erfordernis in mehrfachen, zeitlich getrennten Arbeitsgängen mehrfach vor und mehrfach nach dem abrammen. einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen, welche zur fachgerechten Herstellung des Diagonal-Verbands und zum Anpflastern an Anschlüsse erforderlich sind. Ausführung in Teilmengen / Abschnitten Die Eignung des Bettungs- und des Fugenmaterials sind vor Ausführung per Zertifikat zur Freigabe nachzuweisen.			
		100 m²	EP	GP
02.03.2	Naturkleinsteinpflasterfläche Rhyolith 10/10/10, liefern und verlegen			
	Natursteinpflaster liefern und verlegen bearbeiteter Pflasterstein nach DIN EN 1342 Liefermaterial: Rhyolith / Quarzporphyr, Textur + Farbe optisch gleich zu Dornreichenbacher Quarzporphyr Farbe braun bis rotbraun, Körnung: feinkörnig Material ist vor Bestellung zur Freigabe zu bemustern Steinmaß: 10/10/10 cm, Klasse 1 zulässiges Grenzabmaß: +/- 1 cm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.03	Bereich	BEFESTIGTE FLÄCHEN		
			Übertrag:	
	<p>Oberfläche gesägt und gestockt Seitenflächen bruchrau und hinterschnitten gem. TL Pflaster 06 Unterseite bruchrau Verkehrsbelastung: begehbare Fläche bis BK 0,3 gem. RSTO Widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz gemäß TL Pflaster-StB 06 Steine im Diagonalverband verlegen Verlegung nach DIN 18318 Fugenbreite: 5 bis 10 mm Bettung 4 cm Brechsand - Splittgemisch 0/5, Ecs35, SZ 18, gemäß TL Pflaster-StB 06 Fugen bis auf 1/3 mit Bettungsmaterial vorfüllen und Fugenbreite: 5 bis 10 mm Ausführung in Teilmengen / Abschnitte</p> <p>Die Eignung des Bettungs- und des Fugenmaterials sind vor Ausführung per Zertifikat zur Freigabe nachzuweisen.</p>	255 m²	EP	GP
02.03.3	<p>Natursteinpflaster zuarbeiten 10 cm dick Natursteinpflaster der Vorpositionen an Einfassungen und Einbauten anarbeiten durch zuhauen, knacken oder schneiden Pflasterdicke 10 cm Fugenbreiten an den Anarbeitungskanten müssen gleich den Pflasterfugenbreiten sein Bei der Ausführung sind die Ausführungsmasse so anzupassen, das nur an vorhandenen Bauteilen oder an anderen Zwangspunkten angearbeitet werden muß.</p>	145 m	EP	GP
02.03.4	<p>Musterfläche verlegen Natursteinpflasterfläche als Musterfläche verlegen bearbeiteter Pflasterstein nach DIN EN 1342 Granitkleinsteinpflaster der Vorpositionen verlegen Steine im Diagonalverband verlegen Verlegung nach DIN 18318 Fugenbreite: 5 bis 10 mm Bettung 4 cm Brechsand - Splittgemisch 0/5, Ecs35, SZ 18, gemäß TL Pflaster-StB 06 Fugenmaterial = Brechsand 0/4, Ecs35, SZ 18, gemäß TL Pflaster-StB 06 Farbe Fugenmaterial grau nach Bemusterung Pflasterflächen bis zur Standfestigkeit abrammen Fugenfüllung bis zum vollständigen Fugenverschluss durch einkehren und einschlämmen, nach Erfordernis in mehrfachen,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU			
02	Titel WEGEBAU			
02.03	Bereich BEFESTIGTE FLÄCHEN			
			Übertrag:	
	zeitlich getrennten Arbeitsgängen mehrfach vor und mehrfach nach dem abrammen. einschließlich Zuarbeiten von Pflastersteinen, welche zur fachgerechten Herstellung des Passè-Verbands erforderlich sind. Ausführung in Teilmengen / Abschnitten	2 m ²	EP	GP
02.03.5	Wegeeinfassungen aus Beton wieder einbauen Die im Baufeld geborgenen Betoneinfassungen aus dem frühen 20. Jahrhundert mit rotem um grauen Beton die im Baufeld auf Paletten zwischenlagern sind in den Bereichen mit wassergebundener Wegedecke als Einfassung wieder zu verwenden. Schadhafte Stellen sind von den Bauteilen zu entfernen und die Kanten sind höhen- und fluchtrecht wieder einzubauen. Altersspuren und Beschädigungen zeigen das Bauteilalter. Die Integration dieser Bauteile dient der Erhaltung von Relikten dieser Zeitschicht innerhalb der Freianlagen an der Heilandskirche. Die Kantensteine sind auf 20 cm Betonfundament C25/30, XF2, LP incl. beidseitiger Betonrückenstütze als Wegeeinfassung in Teilflächen wieder einzubauen incl. aller erforderlicher Radien, und der Erstellung von Passstücken.	50 m	EP	GP
02.03.6	Rasenbordstein, Beton, 05/25/100, rot Rasenkantenstein als Wegeeinfassung von Bereichen mit wassergebundener Wegedecke, Kantenausführung rund, Farbe Rot Verwendung der Kansteine als Ergänzung zu historischen Kanten, die geborgen und wiederverwendet werden, wenn nicht genug Material vorhanden ist, um die Fläche zum Rasen hin einzufassen. Länge 100 cm Höhe 25 cm Stärke 5 cm Gewicht pro Stück 28 kg auf 20 cm Betonfundament C25/30, XF2, LP incl. beidseitiger Betonrückenstütze als Wegeeinfassung in Teilflächen herstellen, incl. aller erforderlicher Radien, Absenker und der Erstellung von Passstücken.	15 m	EP	GP
02.03.7	Wassergeb. Wegedecke, Dynam. Schicht gelbbeige Dynamische Schicht für Wassergebundene Wegedecke aus Steinmehl, gelbbeige, liefern und in Teilflächen herstellen. Einschließlich erforderlicher Höhenanpassung an umgebende Flächen. Das Material ist vor Ausführung zu bemustern und muß auf den Flächen eine einheitliche Färbung aufweisen. Die Decke nur in			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.03	Bereich	BEFESTIGTE FLÄCHEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	feuchtem, gut vermischtem Zustand einbauen, durch Anwalzen knetend verdichten, zwei Wochen vor Verkehrsfreigabe feuchthalten und wiederholt nachwalzen. Aufbau: 6 cm Mineralgemisch 0/16	125 m²	EP	GP
02.03.8	Wassergeb. Wegedecke, Deckschicht gelbbeige Deckschicht für Wassergebundene Wegedecke aus Steinmehl, gelbbeige, liefern und in Teilflächen herstellen. Einschließlich erforderlicher Höhenanpassung an umgebende Flächen. Das Material ist vor Ausführung zu bemustern und muß auf den Flächen eine einheitliche Färbung aufweisen. Die Decke nur in feuchtem, gut vermischtem Zustand einbauen, durch Anwalzen knetend verdichten, zwei Wochen vor Verkehrsfreigabe feuchthalten und wiederholt nachwalzen. Aufbau: 4 cm Deckschicht Brechsand/Splitt 0/8	125 m²	EP	GP
02.03.9	Anschlussbereiche Bestand herstellen Anschlussbereiche an Bestandsfläche wieder herstellen, Material im Baufeld seitlich lagernd Betonplatten, und Betonpflaster gemischt verlegt Dicke ca. 8 - 12 cm, Kantenlängen von 5 bis 40 cm Platten und Pflaster rechteckig, z.T. als Verbundpflaster Verlegung nach DIN 18318 Bettung 4 cm Brechsand - Splittgemisch 0/5, Ecs35, SZ 18, gemäß TL Pflaster-StB 06 Fugenmaterial = Brechsand 0/4, Ecs35, SZ 18, gemäß TL Pflaster-StB 06 Pflasterflächen bis zur Standfestigkeit abrammen Fugenfüllung bis zum vollständigen Fugenverschluss durch einkehren und einschlämmen, nach Erfordernis in mehrfachen, zeitlich getrennten Arbeitsgängen mehrfach vor und mehrfach nach dem abrammen.	20 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.03	Bereich	BEFESTIGTE FLÄCHEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.03.10	Straßenkappe, Schachtdeckel, Absperrschieber vorhanden anpassen vorhandene Straßenkappe, Schachtdeckel sowie Absperrschieber, während Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen in Pflasterflächen	10 St	EP	GP
02.03.11	Taufstreifen, Betonplatte 25/25/5 gebunden Taufstreifen aus Betonplatten 25/25/5 Farbton: beton - grau Verlegung in 20 cm Beton C12/15 mit einseitiger Rückenstütze. Breite ca. 10 cm. Es dürfen an der Pflasteroberfläche und auf benachbarten Flächen keine Betonrückstände nach Abschluss der Arbeiten zurückbleiben.	35 m	EP	GP
Summe Bereich 02.03			BEFESTIGTE FLÄCHEN, Netto:	
02.04	Bereich EINFASSUNGEN			
02.04.1	Zweizeiler aus Natursteinpflaster, Rhyolith Zweizeiler aus Natursteinpflaster als Einfassung gerade und in Kurvenradien gemäß Lageplan bearbeiteter Pflasterstein nach DIN EN 1342 Liefermaterial: Quarzporphyr, Textur + Farbe optisch gleich zu Dornreichenbacher Quarzporphyr Material ist vor Bestellung zur Freigabe zu bemustern Steinmaß: 10/10/10 cm, Klasse 1 zulässiges Grenzabmaß: +/- 1 cm Oberfläche gesägt und gestockt Seitenflächen bruchrau und hinterschnitten gem. TL Pflaster 06 Unterseite bruchrau Verkehrsbelastung: begehbarer Fläche bis BK 0,3 gem. RSTO Widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz gemäß TL Pflaster-StB 06 Natursteinpflaster zweireihig als Einfassung Ausführung gerade und in geschwungenen in Radien gemäß Lageplan auf 20 cm Beton C 20/ 25 verlegen. mit einseitiger Betonrückenstütze Fugen mit Pflasterfugenmörtel der Farbe grau oberflächengleich einschlämmen und anschließend reinigen.			
			Übertrag:	

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.04	Bereich	EINFASSUNGEN		
			Übertrag:	
	Es dürfen an der Pflasteroberfläche und auf benachbarten Flächen keine Mörtelrückstände nach Abschluss der Arbeiten zurückbleiben. Die Pflastersteine dürfen nach Verlegung nicht herausnehmbar sein (Vandalismusgefahr).			
	Material ist zur Freigabe zu bemustern			
		175 m	EP	GP
02.04.2	Dreizeiler aus Natursteinpflaster, Rhyolith			
	Dreizeiler aus Natursteinpflaster als Einfassung gerade und in Kurvenradien gemäß Lageplan bearbeiteter Pflasterstein nach DIN EN 1342 Liefermaterial: Quarzporphyr, Textur + Farbe optisch gleich zu Dornreichenbacher Quarzporphyr Material ist vor Bestellung zur Freigabe zu bemustern Steinmaß: 10/10/10 cm, Klasse 1 zulässiges Grenzabmaß: +/- 1 cm Oberfläche gesägt und gestockt Seitenflächen bruchrau und hinterschnitten gem. TL Pflaster 06 Unterseite bruchrau Verkehrsbelastung: begehbarer Fläche bis BK 0,3 gem. RSTO Widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz gemäß TL Pflaster-StB 06 Rinne 3-reihig, d.h. Gesamtbreite = 30 cm Pflasterung als Muldenform Ausführung gerade und geschwungen in Radien gemäß Lageplan Natursteinpflaster auf 20 cm Beton C 20/ 25 verlegen. Fugen mit Pflasterfugenmörtel der Farbe beige oberflächengleich einschlämmen und anschließend reinigen. Bewegungsfugen aller 12 m und an Anschlüssen / Einbauten. Vergütung Bewegungsfugen erfolgt gesondert. Es dürfen an der Pflasteroberfläche und auf benachbarten Flächen keine Mörtelrückstände nach Abschluss der Arbeiten zurückbleiben. Die Pflastersteine dürfen nach Verlegung nicht herausnehmbar sein (Vandalismusgefahr).			
	Material ist zur Freigabe zu bemustern			
		25,5 m	EP	GP
02.04.3	Dehnungsfuge ausbilden			
	Trennfugenplatten für Dehnungsfuge, 10 mm; Mineralfaserdämmplatten o.glw., nicht brennbar und durchgehend wasserabweisend, mit Stufenfalz, einbauen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.04	Bereich	EINFASSUNGEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Plattendicke: 10 mm Ausführung in Teilmengen innerhalb der gebundenen Drei- und Zweizeiler der Vorpositionen bis auf OK der Tragschicht Breite 1 cm, Tiefe bis 30 cm Tiefe, Füllen der Fuge wird gesondert vergütet.</p>	20 St	EP	GP
02.04.4	<p>Dehnungsfuge verfüllen 10 x 40 mm horizontale Dehnungsfuge dauerelastisch verfüllen; einschließlich aller Neben- und Vorarbeiten (Reinigen, Vorbehandeln, Abkleben Glätten etc.) als komplexe Leistung, Dichtfuge reinigen, einpressen geschlossenzelliger Fugenrundschnur aus Polyethylen, Durchmesser=20mm, bis in 2 cm Tiefe in die Fuge; Vergießen mit dauerelastischen Fugendichtstoff als Kaltverguss auf Polysulfid-Basis, 2-komponentig, selbstnivellierend, 2 cm tief, nach Vorschrift des Herstellers. Farbton: beige nach Bemusterung Auf saugenden, mineralischen Untergründen erfolgt eine Vorbehandlung der Fuge vor dem Vergießen mit 2-Komponenten-Haftvermittler auf Epoxidharzbasis für Betonfugen nach Vorschrift des Herstellers. Der Verguss erfolgt vor vollständiger Trocknung des Primers. Ausführung in Teilmengen innerhalb der gebundenen Drei- und Zweizeiler der Vorpositionen Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 40 mm.</p>	1 St	EP	GP
Summe Bereich 02.04			EINFASSUNGEN, Netto:	.....
02.05	Bereich TREPPEN			
02.05.1	<p>Streifenfundamente Treppen Streifenfundamente unter Einzelstufe Länge: gemäß Lageplan, ca. 13,0 m Breite 0,35 m Tiefe: 0,20 m Beton C25/30, LP, Xf2 Ausführung in Erdschalung in Teilmengen</p>	13,5 m3	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
02	Titel	WEGEBAU		
02.05	Bereich	TREPPEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.05.2	<p>Blockstufe für Treppenanlagen aus Granit</p> <p>Blockstufe für Treppenanlagen aus Granit gemäß Vorbemerkungen und Detail Farbe: hellgrau marmoriert Körnung: Fein- bis Mittelkorn Vorderkante auf ganzer Länge mit Aussparung 5 x 2 cm und dort eingeklebtem Streifen aus schwarzem Natursteinstreifen als kontrastierender Aufmerksamkeitsstreifen gemäß DIN18024 Blockstufe und Streifen allseits gesägt, Ober- und vordere Ansichtsseite inklusive Streifen gestockt obere Längskante gefast mit 3 mm</p> <p>liefern und gemäß Ausführungsplanung auf 20 cm Beton C25/30, LP, Xf2 über 20 cm Schotter 0/32 einbauen inkl. aller erforderlicher Erd- und Fundamentarbeiten</p> <p>Unterseite der Blockstufe ist vor dem Versetzen mit geeigneter Haftbrücke / Kontaktschlämme zu behandeln. Dies ist in den EP einzurechnen.</p> <p>Nennmaß: 16/31 cm Baumaß: 16/31 cm Fugen zu benachbarten Bauteilen: 5 mm</p> <p>Material ist vor der Ausführung zur Freigabe zu bemustern</p>	13,5 m	EP	GP
02.05.3	<p>Passstück Blockstufe</p> <p>Herstellung eines örtlichen Passstückes durch Schnitt der Blockstufe aus Granit vor Ort Fugenbreiten muss den Fugenbreiten der übrigen Fertigteile entsprechen, zu trennender Querschnitt 16/31 cm</p>	3 St	EP	GP
Summe Bereich 02.05			TREPPEN, Netto:	.....
Summe Titel 02			WEGEBAU, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
03	Titel	EINBAUTEN		

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.01	Bereich	BÄNKE VORPLATZ		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.01 Bereich BÄNKE VORPLATZ				
03.01.1	<p>Schraubfundament für dreiseitige Bank</p> <p>Schraubfundament mit Betonfüllung und Bewehrung zur späteren Aufnahme der Pflanzbeeteinfassungen Schraubfundament aus feuerverzinktem Stahl nach DIN EN ISO 1461 Länge: 1600 mm Außendurchmesser: 139,7 mm Innendurchmesser: 132,5 mm Spirale durchgehend verschweißt, liefern und höhen-, lot- und fluchtgerecht am Rand der der Pflanzbeete einschrauben, inklusive Baustelleneinrichtung Vorhalt und Beräumung der aller erforderlichen Geräte und Maschinen zum Einschrauben gemäß Herstellerangaben der Schraubfundamente</p> <p>Betonfüllung C 25/30, LP, Xf2 inklusive 4 Stück Betonstabstahl BST 500, D = 10 mm gemäß Detailplan 0960-LP5-D1-00 auf ganzer Fundamenttiefe und ca. 42 cm Überstand über OK Fundament als Anschlussbewehrung</p>	28 St	EP	GP
03.01.2	<p>Beeteinfassung Lichthof klein</p> <p>Beeteinfassung für dreiseitige Bankanlage - gemäß detailplan 2212-LP5_D04_Detail Bankanlage 1+2 herstellen und montieren.</p> <p>Pflanzbeeteinfassung um vorhandene Bäume liefern und höhen- und fluchtgerecht über Anschlussbewehrung der vorhandenen Fundamenten montieren.</p> <p>Inklusive aller erforderlichen Nebenarbeiten, aller Einzel- und Verbindungsteile, aller Transporte (zur Baustelle, Werkstatt, Verzinkerei etc.), Aufmaß vor Ort, Anfertigen von Montageplänen und Kranstellung.</p> <p>Einfassung Pflanzbeete: Pflanzbeeteinfassung mit Unterkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl S235JR+AR gemäß der Detailpläne herstellen und montieren. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung [gem. DIN EN 150 1461 "Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgebrauchte Zinküberzüge (Stückverzinken)"] .</p> <p>Alle Verschraubungen in Edelstahl 1.4301</p> <p>3 Stück Seitenteile für Einfassung Pflanzbeete aus Stahlblech, Materialstärke 2 cm, Länge bis 4000 mm und Höhe dem Höhenverlauffolgend 450,530 bzw. 620 mm gemäß</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.01	Bereich	BÄNKE VORPLATZ		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Detailplanung, flächenbündig mit Innensechskant M 12 an Quadratrohr QR 80/5 mit je 4 angeschweißten Stahlblechen 80/80/5 mm verschraubt. Errichtung Quadratrohr/Einfassung über Anschlussbewehrung der vorhanden Gründung. Das Quadratrohr ist nach der Höhen- und fluchtgerechten Montage der Einfassungen bis zur Oberkante mit Beton C 25/30, LP, Xf2 zur Verfüllen. Alle Teile der Stahlkonstruktion der Bankanlage und der Stahleinfassung der Beete sind zu beschichten:</p> <p>Vor der Beschichtung ist die Oberfläche durch geeignete Verfahren so vorzubereiten, das z.B. mit Hilfe des Sweep-Strahlens auf dem Zinküberzug eine saubere und gleichmäßig rauhe Oberfläche hergestellt wird, auf der sich die Beschichtung gut verankern kann und dadurch einwandfrei haftet.</p> <p>Beschichtungssystem. Die Verträglichkeit des neuen Systems zum Altanstrich ist vor Ausführung durch Anlegen von Probeflächen zu testen. Schichtsystem gemäß DIN EN ISO 12944, Korrosivitätskategorie C4 (lang) 2K-PUR, für alle erdberührten Teile Korrosivitätskategorie Im3, 2-K, Farbton aller sichtbaren Flächen Eisenglimmer DB 703 Pro Bankanlage sind ca. 8 m2 erdberührte Fläche und ca. 3 m2 Ansichtsfläche zu beschichten.</p> <p>Das zur Anwendung kommende Beschichtungssystem ist vor Ausführung beim AG zur Freigabe zu bemustern. Die Abmessungen sind vor fertigung anhand eines örtlichen Aufmaßes zu kontrollieren</p>	2 St	EP	GP
03.01.3	<p>Bankanlage an Pflanzbeeteinfassung um vorhandene Bäume</p> <p>Bankanlage an Pflanzbeeteinfassung um vorhandene Bäume mit Unterkonstruktion und Bankauflagen aus Jatoba Holz liefern und höhen- und fluchtgerecht an Stahleinfassung montieren. Inklusiv aller erforderlichen Nebenarbeiten, aller Einzel- und Verbindungsteile, aller Transporte (zur Baustelle, Werkstatt, Verzinkerei etc.), Aufmaß vor Ort, Anfertigen von Montageplänen und Kranstellung. Die Ausführung erfolgt gemäß Detailplänen in der Anlage zum LV: 2212-LP5_D04_Detail Bankanlage 1+2 Unterkonstruktion Bankauflage: Unterkonstruktion aus feuerverzinktem Stahl S235JR+AR gemäß der Detailpläne herstellen und montieren. Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung [gem. DIN EN 150 1461 "Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgebrachte</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.01	Bereich	BÄNKE VORPLATZ		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Zinküberzüge (Stückverzinken)"]. Alle Verschraubungen in V2A Unterkonstruktion Bankauflage bestehend aus je 15 Stahlkonsolen an den Seitenteilen und je 2 Stahlkonsolen an den Ecken, Stahlkonsolen gemäß Detailplan, Materialstärke Stahlkonsole 10 mm, Seitenkonsolen mit je 7 Bohrungen und Eckkonsolen mit je 14 Bohrungen d = 5,5 mm zur späteren Verschraubung der Holzauflagen gemäß Detailplan Befestigung der Seitenkonsolen an vorhandener Stahleinfassung der Pflanzbeete mittels ausgeklinktem U - profil UPE 80 gemäß Detailplan und flächenbündiger Verschraubung M 8 mit Innensechskant Befestigung der Eckkonsolen an Stahleinfassung gemäß Detailplan mittels flächenbündiger Verschraubung M 8 mit Innensechskant Verbindung der Stahlkonsolen untereinander mit umlaufend U-Profil 65/42/6 mm, durch Verschraubung mit U - profil UPE 80 und Stahleinfassung, an den Eckkonsolen (ohne U - profil UPE 80) unter Verwendung von Distanzhülsen zwischen umlaufendem U-Profil und Konsole.</p> <p>Bankauflagen aus FSC zertifiziertem Holz, Dauerhaftigkeitsklasse D1 gem. DIN – EN 350-21, unbehandelt, Ausführung Bankauflage gemäß Detailplan, je dreiseitiger Bank 42 Einzelhölzer, alle sichtbaren Kanten abgerundet, das jeweils erste und letzte Holz ist gemäß den Abmessungen des Detailplans mit Angeschrägtem Kopfende aus dem Vollholz herzustellen, die 5 mittleren Hölzer sind in einem quadratischen Querschnitt gemäß Detailplan herzustellen. Die Stöße sind an den Seitenkonsolen in Überlappung und über den Eckkonsolen in Gehrung gemäß Detailplan auszubilden. Die Verschraubung der Holzauflagen erfolgt mittels Verschraubung durch die Bohrungen der Konsole von unten mit Senkkopf- oder Flach-Rundschrauben inklusive V2A Unterlegscheibe. Vor Ausführung Holzauflagen Aufmaß vor Ort. Alle Verschraubungen sind vorzubohren.</p> <p>Das FSC - Zertifikat ist zur Bauanlaufberatung vorzulegen. Das Material ist vor der Ausführung zur Freigabe zu bemustern.</p>	2 St	EP	GP
03.01.4	<p>Rabattengeländer gem. Aufmaß herstellen und montieren</p> <p>Rabattengeländer in 2 Einzellängen bestehend aus Quadratrohr 40x40x4, Höhe ca. 25 cm, senkrechte Pfosten im gleichen Material Abstand ca. 1,25m mit horizontalem Geländer verschweißt herstellen, Material Stahl feuerverzinkt und beschichtet, in der Weißenfelder Straße als Verbindung zwischen den Metalleinfassungen beider dreiseitiger Bänke nach örtlichem Aufmaß erstellen und mittels flächenbündig im Blech der Bankbasis eingelassenen Innensechskantverschraubung M12 kraftschlüssig mit der Bankbasis verbinden. Obergurt des Geländers mit verschweisster Endkappe und mittig angeordneter M12 Gewindebuchse Alle Verschraubungen in Edelstahl 1.4301</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.01	Bereich	BÄNKE VORPLATZ		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Beschichtungssystem gemäß DIN EN ISO 12944 Korrosivitätskategorie C4 (lang) 2K-PUR, für alle erdberührten Teile Korrosivitätskategorie Im3, 2-K, Farbton aller sichtbaren Flächen Eisenglimmer DB 703 Das zur Anwendung kommende Beschichtungssystem ist vor Ausführung beim AG zur Freigabe zu bemustern .</p> <p>Pfosten in Beton setzten, Pfostenabstand 1,60 m, Beton C25/30, LP, Xf2 Abmessung Einzelfundament 30/25 cm, gemäß Planung einbauen</p> <p>Ausführung nach Aufmaß vor Ort und in Abstimmung mit der Bauleitung</p>	8 m	EP	GP
Summe Bereich 03.01			BÄNKE VORPLATZ, Netto:	.....
03.02 Bereich BÄNKE OSTSEITE HEILANDSKIRCHE				
03.02.1	Bestandsbänke ausbauen und im Baufeld zwischenlagern			
	<p>Bänke bestehend aus 2 St HEB 300 Länge je ca. 40 cm mit 2 quer darauf verschraubten Bohlen Querschnittsmaß 22 cm Breite x 11 cm Höhe und Bankbreite von ca. 2,2m. vollständig demontieren und seitlich im Baufeld zur Wiederverwendung lagern.</p>	2 St	EP	GP
03.02.2	Bestandsbänke zwischengelagert nach Wegebaumaßnahmen wieder einbauen			
	<p>Bestandsbänke nach Ausführung des Wegebaus im Aufstellungsbereich höhengerecht zu den geänderten Oberflächenhöhen auf neuen Fundamenten aus Beton C25/30 30cm Breite x60cm Tiefe x 60cm Einbindetiefe wieder aufstellen, einschließlich Erdarbeiten zur Fundamenterstellung. Die Fundamentierung ist in den oberen 15 cm alseitig zu schalen, Die Oberfläche ist im Zuge der Errichtung händisch zu glätten. Die Kanten sind allseitig nach dem Ausschalen zu fassen. Sitzhöhe der Bänke soll einheitlich ca. 45 cm betragen. Demontierte Verschraubungen sind zu erneuern. Verschraubungsmaterial Edelstahl 1.4301 DIN571 Durchmesser 12mm Länge 150 mm und Kunststoff oder chemischer Dübel im Fundamenten</p>	2 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.02	Bereich	BÄNKE OSTSEITE HEILANDSKIRCHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.02.3	<p>Bank analog zu bestehenden Bänken materialgleich herstellen</p> <p>Bank analog zu bestandsbänken herstellen. Bestehend aus 2 St HEB 300 Länge je ca. 40 cm mit 2 quer darauf verschraubten Bohlen (Eichenholzbohlen unimpräniert ohne Rindenteile) Querschnittsmaß 22 cm Breite x 11 cm Höhe und Bankbreite von ca. 2,2m. Einschließlich 8 St Bohrungen zum durchführen der Verschraubungen Durchmesser 12 mm in Bohlen und Fundamente.</p> <p>Träger allseitig entgraten und Kanten brechen. Oberfläche der Bohlen schleifen(Korn 80) Kanten abrunden</p> <p>Bank nach Ausführung des Wegebbaus im Aufstellungsbereich höhengerecht zu den geänderten Oberflächenhöhen auf neuen Fundamenten aus Beton C25/30 30cm Breite x60cm Tiefe x 60cm Einbindetiefe wieder aufstellen, einschließlich Erdarbeiten zur Fundamenterstellung</p> <p>Die Fundamentierung ist in den oberen 15 cm alseitig zu schalen, Die Oberfläche ist im Zuge der Errichtung händisch zu glätten. Die Kanten sind allseitig nach dem Ausschalen zu fasen.</p> <p>Sitzhöhe der Bänke soll einheitlich ca. 45 cm betragen.</p> <p>8 Verschraubungen in die Bohlen erstellen. 8 Verschraubungen in die Fundamente</p> <p>Verschraubungsmaterial Edelstahl 1.4301 DIN571</p> <p>Durchmesser 12mm Länge 150 mm und Kunststoff oder chemischer Dübel im Fundamente.</p> <p>Vor bestellung sind Materialien und Abmessungen vor Ort an den Bestandsbänken abzugleichen.</p>	1 St	EP	GP
03.02.4	<p>Wiederaustellung eingelagerte Rundbank</p> <p>Vorhandene halbkreisförmige Rundbank aus dem Lager zum Einbauort bringen (Ca 200m) und dort auf den in den Folgepositionen beschriebenen Betonsockeln wieder montieren. Außenradius ca. 2,5m, Innenradius ca 2,0m Bogenlänge Außen ca 7,5m bestehend auf dunkelbraun gebeiztem Nadelholz mit bogenförmigen Bankbohlen ca. 300 mm dick ca. 400 mm Sitzbreite verbunden über Querbohlen ebenfalls ca 30 mm dick</p> <p>Die Befestigungsmittel der Bank auf den Sockeln ist in den beiden folgenden Positionen erfasst</p>	1 st	EP	GP
03.02.5	<p>Bestandssockel wiedereinbauen</p> <p>Aus dem Originalbestand sind 4 Sockel geborgen worden und sind vor Ort eingelagert. Von dort sind die Betonteile zum Einbauort zu transportieren (ca. 200m) und am historischen Bankstandort wieder aufzustellen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

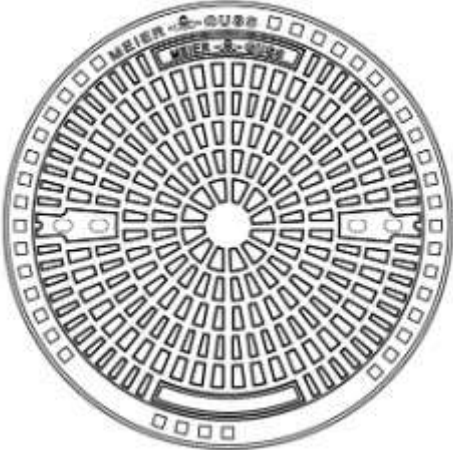
02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.02	Bereich	BÄNKE OSTSEITE HEILANDSKIRCHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Die Einbautiefe beträgt ca. 40cm, Einbau auf Betonfundament C25-30 15 cm Dicke mit seitlicher Betonverfüllung bis ca 150 mm unter Fertighöhe des Pflasterbelages.. Nach dem Einbau soll die Pflasterung bis an den Sockel herangeführt werden.</p> <p>Zur Befestigung sind je Sockel 3 St Stockschrauben A2 12x120 mm Werkstoff 1.4301 Durchmesser 12 mm Gewicht 135.1 g Gewindeart b1=metrisches Normalgewinde, b2=Holzgewinde Laenge 200 mm Merkmal mit mittiger Schlüsselführung b1 100 mm b2 57 mm (Gewinde ist ggf. wg. Holzdicke von ca. 60mm zu kürzen) d1 12 mm SW 10</p> <p>Die Verschraubung ist vor Montage in die Bankauflagenunterseite einzuschrauben und in eine mit einem chemischen Dübel versehene Bohrung im Kopf des Sockelbauteils einzuführen und zu verkleben.Bohrlochdurchmesser ist gem Angaben Dübelhersteller zu wählen Bohrlochtiefe soll ca. 80mm betragen, damit der Holzteil der Bank nicht direkt auf dem Sockle aufliegt sondern eine Luftspalt von ca. 20mm zwischen Holz und Beton verbleibt.</p> <p>Die Aufstellung des Sockels ist als komplexe Leistung inkl. Erdarbeiten und Fundamentherstellung anzubieten. Die Kosten für die Befestigungsmittel und der Befestigung der Bank auf dem Sockel ist in dieser Position zu erfassen.</p>			
		4 St	EP	GP
03.02.6	<p>Ersatzsockel für Bestandsrundbank liefern und im Mittelbereich Ersatzsockel für Bestandsrundbank liefern und im Mittelbereich der Bank einbauen Dazu Mauerscheiben nach DIN EN 15258 mit Bewehrung aus Stahl und/oder Fasern liefern und Lage-, Höhenkorrekt so einbauen, dass die Querhölzer der Bank über der Oberseite des Sockels liegen.Alle Oberflächen des Sockles schalungsglatt außer Verfüllseite (Unterseite). Betongüte C 35/45 mit Luftporenbildner Expositionsklassen XF4, XD2, XS 2, XC 4 Sichtbetonklasse SB 4 (vorne und hinten) Fase 8/8 Kanten (Sichtbereich) 90°, keine Konizität</p> <p>Breite: 49 cm Höhe: 80 cm Bauteildicke 12 cm</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.02	Bereich	BÄNKE OSTSEITE HEILANDSKIRCHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Einbautiefe ca. 40cm auf Betonfundament C25-30 15 cm Dicke. Der Winkelstützenfuß muss so überdeckt sein, dass die Pflasterung bis an den senkrechten Sockel herangeführt werden kann.</p> <p>Zur Befestigung sind je Sockel 3 St Stockschrauben A2 12x120 mm Werkstoff 1.4301 Durchmesser 12 mm Gewicht 135.1 g Gewindeart b1=metrisches Normalgewinde, b2=Holzgewinde Laenge 200 mm Merkmal mit mittiger Schlüsselführung b1 100 mm b2 57 mm (Gewinde ist ggf. wg. Holzdicke von ca. 60mm zu kürzen) d1 12 mm SW 10</p> <p>Die Verschraubung ist vor Montage in dei Bankauflagenunterseite einzuschrauben und in eine mit einem chemischen Dübel versehene Bohrung im Kopf des Sockelbauteils einzuführen und zu verkleben.Bohrlochdurchmesser ist gem Angaben Dübelhersteller zu wählen Bohrlochtiefe soll ca. 80mm betragen, damit der Holzteil der Bank nicht direkt auf dem Sockle aufliegt sondern eine Luftspalt von ca. 20mm zwischen Holz und Beton verbleibt.</p> <p>Die Aufstellung des Sockels ist als komplexe Leistung inkl. Erdarbeiten und Fundamentherstellung anzubieten. Die Kosten für die Befestigungsmittel und der Befestigung der Bank auf dem Sockel ist in dieser Position zu erfassen.</p>	2 St	EP	GP
03.02.7	<p>Schachtabdeckung, rund, Klasse A15, 50 kN Prüfkraft, Schachtabdeckung, rund, Klasse A15, 50 kN Prüfkraft, Kennmaß Ø600 mm, mit Sandverschluss-Deckel aus Gusseisen, ohne Lüftungsöffnungen, Rahmen aus Gusseisen und Beton, Rahmenhöhe 80 mm über historischem Pumpenstandort höhen- und lagegenau im Zentrum der Halbrundbank einbauen. Einbau auf Betonfundament C25-30 15 cm Dicke. Die Lieferung und der Einbau der Schachtabdeckung ist als komplexe Leistung inkl. Erdarbeiten und Fundamentherstellung anzubieten. Vor Bauteilbestellung ist die Ausführung durch den Ag anhand einer Abbildung des Deckeldekors freizugeben.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.02	Bereich	BÄNKE OSTSEITE HEILANDSKIRCHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Dekorvariante ähnlich der Abbildung			Übertrag:
				
		1 St	EP	GP
Summe Bereich 03.02				BÄNKE OSTSEITE HEILANDSKIRCHE, Netto:
03.03 Bereich BELEUCHTUNG				
03.03.1	<p>Mastfundament, DN 300, l=1400 mm</p> <p>Errichtung eines Mastfundamentes in bauseits vorbereitete Grube mit einer Tiefe von 1,6 m ab OK endgültige Oberfläche, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbau einer Betonplatte als Lichtmastfundamentplatte, LxBxH: 350 x 350 x 50 (in mm) auf Sandbett, - Fundamentrohr DN 300, PE hart (DIN 8074/75, DIN 19533), als Masthülse für Beleuchtungs-Stahlmast, mit Rohrinnendurchmesser: 300 mm, Länge Masthülse: 1400 mm, mit Schlitz zur Kabeleinführung 500 x 100 mm, - Lotrechter Einbau der Masthülse 100 mm unterhalb OK endgültiger Geländeoberfläche. - Einbau einer Betonschicht im Bereich des Hülsenfußes mit einer Höhe von 800 mm - Verfüllen und lagenweises Verdichten der Grube mit verdichtungsfähigem Material zur Gewährleistung der Standsicherheit der Masthülse - provisorisches Verschließen der Masthülse bis zum Stellen des Mastes mit Verschlußdeckel. 			
		5 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.03	Bereich	BELEUCHTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.03.2	<p>Mastleuchte 147-0683, Westseite Mastleuchte LED mit Stahlmast pulverbeschichtet in DB 702 Lichtpunkthöhe: 6,00 m asymmetrisch Vorwärts, mediumstrahlend</p> <p><u>Stahllichtmast:</u> Stahlrohr, zylindrisch 1-fach abgesetzt, feuerverzinkt. Chromfrei passiviert und pulverbeschichtet Tür mit nicht rostender Verschlusschraube (Dreikant) und Steg zum Einbau eines Kabelanschlusskastens. Standardausführung mit durchgehendem Erdstück und Kabeleinführungsöffnung. Lichtpunkthöhe über Gelände: 6.000 mm Gesamtlänge = Lichtpunkthöhe zzgl. zugehörigem Erdstück Durchmesser 108 und 76 mm Pulverbeschichtung in DB 702</p> <p><u>Masttraverse:</u> Mastaufsatztraverse TA1, einfach aus korrosionsbeständigem Aluminiumguss D x L: 76 x 200 mm Pulverbeschichtung in DB 702</p> <p><u>Kabelübergangskasten,</u> weef EK 80</p> <p><u>Mastleuchte:</u> IP66, SKI I. IK08. Korrosionsbeständiger Aluminiumguss. PCS beschichtete Edelstahlschrauben. 5CE Korrosionsschutz. Silikondichtung. Sicherheitsglas, abklappbar. Stufenlose Ausrichtung des Scheinwerfers von 0° bis 15°. Eingebaute elektronische Betriebsgeräte, thermisch getrennt, werkzeuglos aushäng- und abklappbar. CAD-optimierte OLC® One LED Concept Technik zur Lichtlenkung und Entblendung. Eingebaute LED Platine. Schutzart: IP66 Schlagfestigkeit: IK08 Schrauben: PCS beschichtete Edelstahlschrauben Dichtung: Silikondichtung Abdeckung: Sicherheitsglas, abklappbar Gehäuse: Korrosionsbeständiger Aluminiumguss Länge: 560 mm, Breite; 455 mm, Höhe 190 mm Windangriffsfläche: 0.09 m² Überspannungsschutz: 6/6 kV (optional SP10) Vorschaltgerät: Eingebaute elektronische Betriebsgeräte Lichtverteilung: Asymmetrisch Vorwärts, Mediumstrahlend [A60] Lampentyp: LED-24/72W / 1050 MA - 3000 K CRI: 80 Gerätetyp: EVG Nominal-Lichtstrom (lm)</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.03	Bereich	BELEUCHTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>LED Lumen: 390 LEDs: 24 Total Lumen: 9360 Tj: 85°C Bemessungslichtstrom (lm) LED Lumen: 291.4 Total Lumen: 6992.4 Ta: 25°C Bemessungsleistung: 81 W Lackierung: Pulverbeschichtung in DB 702</p> <p>Leuchte / Strahler anschlussfertig verdrahtet, einschl. Leuchtmittel liefern, nach Herstellerangaben montieren / zusammenbauen sowie flucht- und lotrecht in vorbereitetem Fundamentrohr aufstellen, Einführen der Kabel, Verkeilen der Maste und Verdichten mit Sand, Auffüllen des Mastrohrinnern bis 20 cm unterhalb des Kabelübergangskasten mit Sand.</p> <p>Planungsfabrikat: WE-EF / 147-0683 FLA740 LED Artikelnummer Leuchte: 147-0683 Artikelnummer Traverse: 147-0023 Artikelnummer Stahlmast: 240-0481 Artikelnummer Kabelanschlusskasten: 405-0112</p> <p>oder gleichwertig nach Wahl AN</p> <p>'.....'</p>	5 St	EP	GP
03.03.3	<p>Mastleuchte anschließen Mastleuchte an vorhandene Erdkabel und im Mast voll funktionstauglich anschließen inkl. aller erforderlicher Nebenarbeiten, wie Kabeleinführen, klemmen, ausführen, Kabelübergangskasten montieren inklusive Lieferung und Einbau der erforderlichen Sicherungen sowie Lieferung und Montage aller erforderlicher Kabelverbindungen in der Leuchte / im Mast (Kabelverbindung Leuchte - Kabelübergangskasten) zur betriebsfertigen Montage der Leuchte</p>	5 St	EP	GP
03.03.4	<p>NYY-J 5x10 mm² Kabel/Leitung, Typ NYY-J 5x10 mm² liefern und in vorhandene Gräben, Rohre oder Maste verlegen. Die Erstellung einer allseitigen Sandpackung aus</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU			
03	Titel EINBAUTEN			
03.03	Bereich BELEUCHTUNG			
			Übertrag:	
	steinfreiem Sand 0/2 sowie die Verlegung eines PVC Trassenwarnbandes auf der Oberseite der Sandpackung erfolgt gesondert in der Leistung Kabelgraben			
		125 m	EP	GP
03.03.5	NY-Y-J 5x4 mm² Kabel/Leitung, Typ NY-Y-J 5x4 mm ² liefern und in vorhandene Gräben, Rohre oder Maste verlegen. Die Erstellung einer allseitigen Sandpackung aus steinfreiem Sand 0/2 sowie die Verlegung eines PVC Trassenwarnbandes auf der Oberseite der Sandpackung erfolgt gesondert in der Leistung Kabelgraben			
		15 m	EP	GP
03.03.6	Abzweigdose liefern, einbauen Verteilerdose für den Einbau ins Erdreich. Vergussmasse: Kartusche mit Gelfüllung. Mit sieben Leitungseinführungen M25 mit Einsteckdichtungen für Kabel Ø 4 - 20 mm. Für Kabelquerschnitt 6 x 1,5 qmm, 5 x 1,5 qmm oder 4 x 2,5 qmm je Klemmstelle. Anschlussklemme 5 x 4 qmm. Schutzart IP 68. Gehäuse aus Kunststoff. Abmessungen: 95 x 95 x 55 mm. liefern und einbauen			
		5 St	EP	GP
03.03.7	Beleuchtungskabel in UV Beleuchtungskabel bis 5x10 mm ² in Außenanschlusssäule aus GFK einführen und in dort vorhandener Unterverteilung gemäß Vorgabe des Errichters der Unterverteilung auflegen / klemmen / befestigen und beschriften			
		1 St	EP	GP
03.03.8	Leerrohr M20, flexibel Leerrohr für Beleuchtungsmontage in Rampenwand / Fundament einlegen Biegsames Kunststoffrohr für Aufputz, Imputz, Unterputz sowie Betoninstallationen und Einbau im Erdreich geeignet. für mittlere Druckbeanspruchung,			
			Übertrag:	

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.03	Bereich	BELEUCHTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>selbstverlöschend. korrosionsfest, Temperaturbeständigkeit -25 - +60 °C. Außendurchmesser: 20 mm In das Rohr ist ein verzinkter runder Stahldraht mit mindestens 3 mm Durchmesser einzuziehen, der an den Rohrenden jeweils 2 m Überstand aufweisen muss. Ausführung in Teilmengen</p>	20 m	EP	GP
03.03.9	<p>Kabelschutzrohr DN 110 flexibles Kabelschutzrohr aus PE DN 110, in Verbundrohrbauweise (innen glatt, außen profiliert) gemäß DIN 16961 und DIN EN 50086-2-4, Ringlänge 25 bzw. 50 m, mit integrierter Einzugschnur zum Einziehen eines Kabelzugdrahtes bzw. -seiles.. in vorhandene Gräben verlegen</p>	25 m	EP	GP
03.03.10	<p>Kabelprüfung Kabelprüfung nach DIN VDE 0298 als Vor- und Zwischenprüfung für alle verlegten Kabel, Erstellen eines Ergebnisprotokolles. Diese Position beinhaltet einen Pauschalpreis für alle Teilstrecken innerhalb der Gesamtanlage des zu übergebenden Bauabschnittes. Dabei werden nicht die jeweiligen Teillängen separat vergütet.</p>	1 psch		GP
03.03.11	<p>Übergabe der Anlage an den Betreiber Übergabe der Anlage an den Betreiber einschließlich Erstinbetriebnahme. Zur Abnahme sind vorzulegen: Herstellerunterlagen Nutzeranweisungen Prüf-, Mess- und Übergabeprotokolle Errichterbestätigung gemäß BGV A3 Einmessunterlagen Gewährleistung. Erfassung Kabelverläufe erfolgt im Rahmen Schlussvermessung Gesamtprojekt</p>	1 St	EP	GP
Summe Bereich 03.03			BELEUCHTUNG, Netto:	.....
03.04	Bereich AUSSTATTUNG			

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.04	Bereich	AUSSTATTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.04.1	Schaukasten T-Line 27 x DIN A4 anthrazit beidseitig mit Ständern (zum Einbetonieren)			
	<p>Zwei elegante, beidseitig angebrachte Aluminium-Schaukästen in anthrazitgrau (RAL7016) mit feiner Oberflächentextur und schlagfester Front aus Sicherheitsglas (ESG). Verschließbar, inkl. 4 Schlüssel. Rückwand aus speziell beschichtetem Stahlblech, magnethaftend und mit speziellen Markern beschreibbar. Für den Außenbereich durch umlaufende Abdichtung geeignet, absolut wetterfest und wasserdicht (IP56-zertifiziert). Keine scharfen Kanten und Ecken durch das innovative Profildesign, dadurch ist der Schaukasten bestens geeignet zur Verwendung in öffentlich zugänglichen Bereichen. Die Frontscheibe wird in geöffnetem Zustand durch eine Metallarretierung und Gasdruckdämpfer gehalten. Lieferung erfolgt inklusive passender Ständeranlage zum Einbetonieren, Anleitung und Montagematerial zur Verschraubung.</p> <p>net-xpress GmbH & Co. KG Eichholzer Straße 27 D - 51580 Reichshof</p> <p>Fon +49 (0) 2296 - 8009 521 Fax +49 (0) 2296 - 9009 33 E-Mail support@net-xpress.de</p>			
		1 St	EP	GP
03.04.2	Poller Typ "Leipzig V" Edelstahl herausnehmbar			
	<p>Poller Typ "Leipzig V" aus Edelstahl herausnehmbar mit Dreikantschließung nach DIN 3223 und Abdeckring 150 x Durchm. 8 mm Schließmechanik aus nichtrostendem Material, innenliegend und ohne vorstehenden Teilen Poller aus Edelstahlrohr Werkstoff Nr: 1.4301 Durchm. 90(88,9)*4 mm mit festverbundener linsenförmiger Abdeckklappe und Gesamtlänge 1300 mm Höhe über Erdreich 900 mm, Oberfläche glasperlengestrahlt oder geschliffen (240) ohne Farbgebung Fundament: 0,30 x 0,30 x 0,45 m aus Beton C 12/15 mit Bodenhülse aus vollbadfeuerverzinktem Stahlrohr 100 x 4 mm einbauen einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten</p>			
		6 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.04	Bereich	AUSSTATTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.04.3	Reflektorfolie weiß umlaufende Reflektorfolie witterungsbeständig, weiß reflektierend, selbstklebend, Breite 8 cm liefern und an Poller mit D = 90 mm anbringen	6 St	EP	GP
03.04.4	Reflektorfolie rot umlaufende Reflektorfolie witterungsbeständig, rot reflektierend, selbstklebend, Breite 8 cm liefern und an Poller mit D = 90 mm anbringen	6 St	EP	GP
03.04.5	Papierkorb Typ P20 - 50 I Papierkorb Typ P20 - 50 I, liefern und einbauen vandalengeschützte Ausführung, ohne Ascher Größe 50 Liter, Trägerrahmen aus 80 mm x 8 mm starkem Flachstahl mit Erdstück 450 mm, obere Abdeckung aus 8 mm starkem Stahlblech. Behälter rundgewalzt aus 3mm Stahlblech, kippar und verriegelt mit 3-Kant-Sicherheitsschloss. Alle Stahlteile feuerverzinkt und beschichtet in DB-Farbe 702 Einsatz aus geschlossenem Edelstahlbehälter, Wandstärke 1 mm, mit von Herstellerseite hergestellten angeschweißten Griffen (kein Eingriffloch), und kleinen Öffnungen im Bodenbereich zum Abfluss einschl. Erdarbeiten und Fundament 60x30x60cm C12/15 Hersteller: Friedhelm Trapp GmbH Vogelsangstr. 56 72461 Albstadt Tel.: 07432-994200 nur Bezug über Handesagentur Vertrieb:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
03	Titel	EINBAUTEN		
03.04	Bereich	AUSSTATTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Internationale Handelsagentur H. Trepte Meußlitzer Str. 117 01259 Dresden Tel.: 0351-2025869 Fax: 0351-2050842	2 St	EP	GP
Summe Bereich 03.04			AUSSTATTUNG, Netto:	.....
Summe Titel 03			EINBAUTEN, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.01	Bereich	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN		
	Bemerkung			
	Bemerkung Alle zu liefernden Erdstoffe müssen pflanzenphysiologisch unbedenklich, frei von Verticilliumerregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffanteilen (Nachweis - Zertifikat) sein. Zu liefernder Oberboden hat folgende Kriterien nach DIN 18196 und 18915 zu erfüllen: Korngrößenzusammensetzung: - Kieskorn > 2 - <= 5 mm 30% - Feinbodenanteil < 2 mm 70% (davon Gehalt an Humus / organische Bodensubstanz 3 - 6%) Bodengruppe 6 bindiger Boden begrenzt bis auf folgenden Feinanteil: - lehmiger Sand mit Feinanteil <= 0,06 mm 16 - 20% - sandiger Lehm mit Feinanteil <= 0,06 mm 21 - 25% pH-Wert 6,0 - 7,5 Salzgehalt < 3 g/kg Vorhandene verfügbare Nährstoffanteile: - Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.01	Bereich	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	- Phosphor 6 - 8 mg/100g - Kalium 13 - 20 mg/100g - Magnesium 5 - 7 mg/100g			
	Die Einbauhöhen des Oberbodens gemäß Ausführungsplanung sind unbedingt zu beachten! (GOK - Höhen) In der Regel beläuft sich diese auf -3 cm zu angrenzenden Flächenbefestigungen.			
04.01.1	Vegetationssch. fräsen T 15 cm Vegetationsschicht kreuzweise lockern durch Fräsen, Tiefe 15 cm, Steine und Fremdkörper, Durchmesser 'größer 5cm', Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Stoffe sind in bereitgestellte Behälter zu verladen, Bodengruppe 5 und 7 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Horizontalprojektion. anfallendes Material über Titel Verwertung beseitigen	345 m2	EP	GP
04.01.2	Steinentfernung spätere Rasenflächen Zur Vorbereitung der Erstellung der Rasenflächen sind die Bearbeitungsflächen oberflächennah zu lockern und der Steinanteil ist mittels geeigneter Maschinen (Rasenbaumaschine, Umkehrfräse oder ähnliche) und durch händische Bearbeitung und Ablesen zu entfernen. Der vorhandene Boden weist einen Anteil von Steinen und Bauschutt auf, der die Planumserstellung ohne Entnahme der Steine erschwert. Im Wurzelbereich der Bestandsbäume darf nur in dem Umfang in den Boden eingegriffen werden, in dem die Bearbeitung ohne Wurzelschäden möglich ist.	345 m²	EP	GP
04.01.3	Oberboden liefern und andecken 5cm Oberboden nach DIN 18915 (queckefrei!), gesiebt liefern und profilgerecht in Teilmengen und Streifen auf geplanten Rasenflächen nach der Profilierung und der Bodenlockerung 5 cm dick zur Herstellung eines optimalen Saatbetts andecken; Verdichtungen sind umgehend und nachhaltig zu lösen. Einbauverfahren: Vor- bzw. Überkopf.	345 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.01	Bereich	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN		
Übertrag:				
04.01.4	Rasenplanum Planum für Rasenfläche in Teilflächen herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge auf minus 2 cm herstellen, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper '2cm', anfallendes Material ist über den Titel Entsorgung zu beseitigen Bodengruppe 3 und 5 DIN 18 915 Teil 1, Abrechnung in der Horizontalprojektion. Ausführung in Teilmengen in Mulden, Flächen und zwischen Winkelstützen in den Terrassen Anschlüsse an Einbauten und Vegetation in Handarbeit	345 m2	EP	GP
04.01.5	Rasensaat RSM 2.2 Var. 2 Ansaat RSM 2.2 Variante 2 mit 70% Festuca arundinacea für Trockenlagen nach FLL-Richtlinien, Saatmenge 25 g/m², als Ansaat in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge, Anwalzen mit Cambridge Walze. Schädigungen im Wurzelbereich sind auszuschließen. Abrechnung in der Horizontalprojektion. Ausführung in Teilmengen in Streifen und Flächen in Handarbeit	345 m2	EP	GP
04.01.6	Planum für Pflanzfläche herstellen Planum für Pflanzfläche herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge auf -5cm herstellen, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm. Das Material ist in bereitgestellte Behälter zu laden. Bodenklasse 3-5 und/oder Tragschichten und Bauschuttreste, Abrechnung in der Horizontalprojektion.	75 m2	EP	GP
04.01.7	Pflanzenschutz durch Grünkompost Pflanzfläche nach dem Pflanzen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen durch Mulchen mit Grünkompost Qualität gemäß FLL Qualitätsanforderungen und			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.01	Bereich	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Anwendungsempfehlungen für organische Mulchstoffe und Komposte im Landschaftsbau (1994) Körnung: 10-40 mm Dicke der Mulchdecke 5 cm', Abrechnung in der Horizontalprojektion. liefern und profilgerecht andecken	75 m2	EP	GP
04.01.8	Düngung mineralisch Gehölzflächen Düngung der Vegetationsflächen, mineralischer NPK-Dünger, 20+8+8 (+3+4), Dünger aufbringen, Menge/m2 '60g'. Zeitpunkt der Ausführung 'in Absprache mit der Bauleitung im Sommer	75 m2	EP	GP
04.01.9	Homogenes Pflanzsubstrat Pflanzflächen Homogenes Pflanzsubstrat gem. FLL-Richtlinie, nicht überbaut, liefern und in Beetflächen in Teilflächen profilgerecht einbauen. Einbaustärke: 30 cm Im Bereich der 12 Standorte Solitärsträucher 100 x 100 x 60 cm Substrat als Bodenaustausch einbauen (Lage der Erdungsanlage beachten!) Die gem. FLL Richtlinie für Baumpflanzungen empfohlenen Eigenschaften für Baumsubstrate sind mittels Fachgutachten als Eignungsprüfung vom Lieferanten vor der Lieferung zur Freigabe durch den AN nachzuweisen. Alle einzubauenden Erdstoffe müssen gemäß BDB-Richtlinien pflanzenphysiologisch unbedenklich, frei von Verticillium-Erregern, Wurzelunkräutern und Fremdstoffen sein. Der Nachweis zur Abrechnung erfolgt über Flächenaufmaße und bauvorhabenbezogene Lieferscheine.	50 m3	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.01	Bereich	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.01.10	Pflanzenschutz Draht			
	Schutz der Heckenpflanzung mittels verzinktem Draht, Stärke 2 mm, doppelt horizontal Gespannt in einer Höhe von 35cm und 70 cm, befestigt an Holzpfählen D = 10 cm, genagelt, Abstand der Holzpfähle 1,20 m, Einbindetiefe Holzpfähle mind. 50 cm, Anbringung Pfähle verdeckt zwischen den Pflanzen			
		23 m	EP	GP
Summe Bereich 04.01				
		VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN, Netto:		
04.02	Bereich PFLANZENLIEFERUNG - PFLANZUNG			
	PFLANZUNG			
	Pflanzung gem. nachfolgender Liste Juni/Juli 2025 Alle Gehölze, Solitärgehölze und Hochstämme müssen in der dem Bauvorhaben entsprechenden Klimazone kultiviert worden sein (kontinental beeinflusster Teil der Winterhärtezone 7, Jährliche Minimumtemperatur = -17,7°C bis -12,3°C z.B. Brandenburg und Sachsen). Pflanzen anderer Herkünfte müssen mindestens 3 Jahre in dieser Klimazone zwischenkultiviert sein. Importware wird nicht akzeptiert.			
	Die ausgeschriebenen Pflanzen müssen aus einer Baumschule mit sandig-lehmiger Aufzuchterde stammen.			
	Die letzten Verpflanzintervalle sind von der liefernden Baumschule nachzuweisen. Die letzte Verpflanzung darf nicht länger als zwei Jahre vom Zeitpunkt der Lieferung zurückliegen.			
	Auf Verlangen des AG ist zum Zweck des Nachweises eine Jahresringanalyse seitens des AN durchzuführen: Entnahme von je zwei Stammquerschnittsproben je Baum wie folgt: -1. Probe zwischen 90 und 110 cm Stammhöhe -2. Probe im Bereich des Wurzelhalses sowie Einholung eines Gutachtens zur Feststellung der Verpflanzungshäufigkeit und der Verpflanzzeitpunkte. Auswertung durch Digital-Positiometer. Durchführung durch amtlich zugelassenen Gutachter (Adressen: regionale Landwirtschaftskammer oder IHK) Der Gutachter ist im Einvernehmen mit dem AG vor Beginn der Arbeiten festzulegen. In die EP's der Grossgehölze sind die anfallenden Kosten für die zu beprobenden Pflanzen, die Probeentnahme sowie alle Gutachterkosten einzurechnen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.02	Bereich	PFLANZENLIEFERUNG - PFLANZUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Die Auswahl der zu beprobenden Pflanze erfolgt durch den AG</p> <p>Die nachfolgend aufgeführten Pflanzen entsprechend DIN 18916 Abs. 2 frei Baustelle zu liefern, ggf. fachgerecht einzuschlagen und entsprechend DIN 18916 Abs. 4-6 fachgerecht pflanzen. Die Pflanzarbeit ist Außer bei den Bäumen, wo diese Leistungen als gesonderete Position in der Leistungsbeschreibung enthalten ist, in den EP der Pflanze mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Folgende Teilleistungen sind an der Pflanzung auszuführen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausreichend große Pflanzlöcher erstellen, der verdrängte Boden ist im Bereich der Baustelle einzuplanieren. 2. Eventuell erforderlicher Wurzelrückschnitt und Rückschnitt oberirdischer Pflanzenteile ist auszuführen. 3. Entfernen Container, Töpfe etc.. Anfallendes Material ist in bereitgestellte Behälter zu laden oder einer geordneten Wiederverwendung zuzuführen. 4. Fachgerechtes Pflanzen 5. Einmaliges kräftiges Angießen der Pflanzung. <p>ABLADEN</p> <p>ABLADEN</p> <p>Unmittelbar nach der Ankunft auf der Baustelle sollten die Gehölze vom Transportfahrzeug entladen werden. Da die Lieferfahrzeuge keine Entladehilfen mitführen, sind geeignete Maschinen wie Bagger mit Lasthaken oder Radlader bereitzustellen. Bäume mit Ballen dürfen - mit Hilfe eines Ballengurtes oder einer Spießspinne - nur am Ballen angehoben werden, da das Anheben am Stamm zu schweren Rindenverletzungen führen kann. Am Stamm wird mit dem Konterstrupp nur gesichert.</p> <p>LAGERUNG/EINSCHLAG</p> <p>Sofern die Pflanzen nach dem Abladen nicht sofort gepflanzt werden können, müssen sie fachgerecht eingeschlagen werden, d.h. sorgfältig mit geeigneten Materialien (z.B. Mutterboden oder Laub) abgedeckt werden. Die Wurzeln bzw. Ballen müssen vor dem Abdecken ausreichend befeuchtet werden. Staunasses Gelände ist für das Einschlagen von Gehölzen nicht geeignet. Bunde und sonstige Verschnürungen sollten,</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.02	Bereich	PFLANZENLIEFERUNG - PFLANZUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	insbesondere im späten Frühjahr, gelöst werden.			
	PFLANZUNG			
	PFLANZGRUBE			
	<p>Die Größe der Pflanzgrube soll bei gewachsenen Böden mindestens das 1,5-fache des Durchmessers des Ballens bzw. des Wurzelwerks betragen. Grundsätzlich sind größere Pflanzgruben besser. Die Wände und die Sohle der Pflanzgruben sollen aufgelockert werden, um den Gehölzen das Einwurzeln in den Boden außerhalb der Pflanzgrube zu erleichtern. Beim Ausheben der Pflanzgrube werden Ober- und Unterboden schichtweise entnommen und später beim Verfüllen der Pflanzgrube wieder lagerichtig eingebracht. Insbesondere in bindigen Böden kann die Zugabe von Bodenhilfsstoffen wie beispielsweise Sand oder Lava die Neubildung von Wurzeln erleichtern (im LV wird Spezialsubstrat zur Standortoptimierung der Pflanzstandorte der Großbäume ausgeschrieben).</p> <p>Organische Bodenhilfsstoffe (Kompost etc.) dürfen nicht tiefer als 30 cm eingebracht werden, da es unterhalb dieser Schicht wegen Sauerstoffmangels zu Fäulnisprozessen kommen kann. Um Staunässe zu vermeiden, muss die Sohle der Pflanzgrube durchbrochen werden, um das Stauwasser abzuleiten.</p> <p>Da ausgehobener und gelockerter Boden sich nach der Pflanzung setzt (um ca. 10 cm je 1 m eingefülltes Material) ist es notwendig, den wieder eingefüllten Boden in Lagen von bis zu 20 cm Dicke einzubauen und behutsam anzutreten. Dadurch wird die Gefahr des zu tiefen Pflanzens minimiert.</p> <p>Die Bäume müssen so flach gepflanzt werden, dass die Ballenoberkante nicht überfüllt ist, wobei die Setzung der Pflanzgrube zu berücksichtigen ist.</p> <p>Nach Einsetzen des Baumes in die Pflanzgrube sind das Ballentuch und der Draht gegebenenfalls am Wurzelhals zu lösen. Ballentuch und unverzinkter Draht verbleiben ansonsten am Ballen und verrotten innerhalb kurzer Zeit am Boden.</p> <p>Zur Bewässerung ist ein Gießrand anzulegen. Hierbei wird der Durchmesser des Gießrandes geringer als der Durchmesser des Ballens gewählt, um zu gewährleisten, dass das Gießwasser durch den Ballen hindurch sickert und nicht seitlich an ihm vorbeirinnt.</p> <p>In den ersten Jahren nach der Pflanzung ist es unumgänglich, die Bäume zu wässern. Die Wassermenge ist so zu bemessen, dass sowohl der umgebene Boden, das Substrat in der Pflanzgrube als auch der Wurzelballen gut durchfeuchtet werden.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.02	Bereich	PFLANZENLIEFERUNG - PFLANZUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	PFLANZSCHNITT			
	Bei Ballen- bzw. Containerpflanzen sollte der Pflanzschnitt in Form eines Auslichtungsschnittes erfolgen. Bei den Gattungen Crataegus, Malus, Pyrus und Robinia sollte ein stärkerer Schnitt erfolgen. Bei ballenlosen Gehölzen fördert der Kronenrückschnitt das Anwachsen und einen optimalen Neuaustrieb. Hierbei werden die Kronentriebe um ca. 1/3 eingekürzt. Die Wurzeln werden mit einem scharfen Werkzeug nachgeschnitten (Abstimmung mit AG).			
04.02.1	Ligustrum vulgare 'Lodense', Heckenpflanze Ligustrum vulgare 'Lodense', Heckenpflanze 4,0St/m 2x V 40-60 mB Im Container für Sommerpflanzung vorbereitet liefern und gem. Vorbemerkungen pflanzen	120 St	EP	GP
04.02.2	Syringia chinensis - Chinesischer Flieder Syringia chinensis Solitär 3xV 150-175 Im Springring für Sommerpflanzung vorbereitet liefern und gem. Vorbemerkungen pflanzen	7 St	EP	GP
04.02.3	Deutzia gracilis, Maiblumenstrauch Deutzia gracilis, 30/40 cm Container, 5 Stk. /m ² für Sommerpflanzung vorbereitet liefern und gem. Vorbemerkungen pflanzen	125 St	EP	GP
04.02.4	Ilex crenata "Stokes" <small>Grundposition 001.0</small> Ilex crenata "Stokes" 3xv., Sol, 40-50 4 je m als Hecke Im Springring für Sommerpflanzung vorbereitet liefern und gem. Vorbemerkungen pflanzen	30 St	EP	GP
Summe Bereich 04.02		PFLANZENLIEFERUNG - PFLANZUNG, Netto:		
04.03	Bereich FERTIGSTELLUNGSPFLEGE			

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.03	Bereich	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
Übertrag:				
<p>Für die Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916. Für die Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916. Ausführung Juli bis November 2025</p>				
04.03.1	Wasser auf Veget.-Stauchfl., 12 l/m2			
	Wasser auf Vegetationsflächen giessen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen. Strauchfläche, Wassermenge pro Arbeitsgang: 12 l / m2 Anzahl der Arbeitsgänge: max. 10 Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge, die vorher dem AG anzuzeigen sind. Leistung zum Nachweis. EP = 1 m3 Wässern 75m2 Vegetationsfläche x 10 Arbeitsgänge x 1 Jahr x 12 l / 1000= 9 m3	9 m3	EP	GP
04.03.2	Wasser an Gehölze gießen, Baum, 100 l/St			
	Wasser an Gehölze gießen Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Vegetation bemessen. Wassermenge pro Arbeitsgang: 100 l/Baum Anzahl der Arbeitsgänge: max. 10 Die Abrechnung erfolgt nach der Anzahl der Arbeitsgänge die zuvor dem AG anzuzeigen sind. Leistung zum Nachweis. EP = 1 m3 Wässern 3St. x 10 Arbeitsgänge x 1 Jahr x 100 l / 1000= 3 m3	3 m3	EP	GP
04.03.3	Baum 1. Pflegegang, Fertigstellungspflege			
	Baum 1. Pflegegang, Fertigstellungspflege Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs aus Baumscheibe mit flächendeckender Bodenlockerung; alle aufwachsenden Wildkräuter sind durch Ziehen zu beseitigen. Stammaustriebe sind zu entfernen; Pfähle und Bindungen			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.03	Bereich	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	nachbessern; zu enge Bindungen lockern; Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet; Stammschutz instandhalten; Lavalit ergänzen und von Gehweg in Baumscheibe kehren; Wässern wird gesondert vergütet; anfallendes Material ist wertstoffgerecht zu verwerten; Leistung zum Nachweis;	3 St	EP	GP
04.03.4	Baum 2. Pflegegang, Fertigstellungspflege Baum 2. Pflegegang, Fertigstellungspflege Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs aus Baumscheibe mit flächendeckender Bodenlockerung; alle aufwachsenden Wildkräuter sind durch Ziehen zu beseitigen. Stammaustriebe sind zu entfernen; Pfähle und Bindungen nachbessern; zu enge Bindungen lockern; Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet; Stammschutz instandhalten; Lavalit ergänzen und von Gehweg in Baumscheibe kehren; Wässern wird gesondert vergütet; anfallendes Material ist wertstoffgerecht zu verwerten; Leistung zum Nachweis;	3 St	EP	GP
04.03.5	Baum 3. Pflegegang, Fertigstellungspflege Baum 3. Pflegegang, Fertigstellungspflege Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs aus Baumscheibe mit flächendeckender Bodenlockerung; alle aufwachsenden Wildkräuter sind durch Ziehen zu beseitigen. Stammaustriebe sind zu entfernen; Pfähle und Bindungen nachbessern; zu enge Bindungen lockern; Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet; Stammschutz instandhalten; Lavalit ergänzen und von Gehweg in Baumscheibe kehren; Wässern wird gesondert vergütet; anfallendes Material ist wertstoffgerecht zu verwerten; Leistung zum Nachweis;	3 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.03	Bereich	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
04.03.6	<p>Gehölzfläche 1. Pflegegang, Fertigstellungspflege Gehölzfläche 1. Pflegegang, Fertigstellungspflege Unrat aufnehmen. Mittlerer Gehölzbestand über 1 Stück je m2. Wildkräuter mit geeignetem gerät beseitigen. Dabei ist die Mulchschicht zu erhalten, Fehlstellen oder Ausdünnungen sind nachzumulchen. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden. Anfallendes Material ist wertstoffgerecht zu verwerten.</p>	75 m2	EP	GP
04.03.7	<p>Gehölzfläche, 2. Pflegegang, Fertigstellungspflege Gehölzfläche, 2. Pflegegang, Fertigstellungspflege Unrat aufnehmen. Mittlerer Gehölzbestand über 1 Stück je m2. Wildkräuter mit geeignetem gerät beseitigen. Dabei ist die Mulchschicht zu erhalten, Fehlstellen oder Ausdünnungen sind nachzumulchen. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden. Anfallendes Material ist wertstoffgerecht zu verwerten.</p>	75 m2	EP	GP
04.03.8	<p>Gehölzfläche 3. Pflegegang, Fertigstellungspflege Gehölzfläche, 3. Pflegegang, Fertigstellungspflege Unrat aufnehmen. Mittlerer Gehölzbestand über 1 Stück je m2. Wildkräuter mit geeignetem gerät beseitigen. Dabei ist die Mulchschicht zu erhalten, Fehlstellen oder Ausdünnungen sind nachzumulchen. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden. Anfallendes Material ist wertstoffgerecht zu verwerten.</p>	75 m2	EP	GP
04.03.9	<p>Düngung mineralisch Gehölzflächen Düngung der Vegetationsflächen, mineralischer NPK-Dünger, 20+8+8 (+3+4) Dünger aufbringen, Menge/m2 '60g'. Zeitpunkt der Ausführung 'in Absprache mit der Bauleitung im Frühjahr / Sommer'.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Heilandskirche (2212)

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU		
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE		
04.03	Bereich	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
		75 m2	EP	GP
04.03.10	Formheckenflächen 1. Pflegegang, Fertigstellungspflege Formheckenflächen in Teilmengen schneiden bis 1,5 m Höhe, aus Eibe (Taxus baccata) bestehende Hecken und Heckenkuben nach Angabe des AG allseits mit geeigneten Geräten fachgerecht schneiden. Anfallendes Material, wie Schnittgut, Laub und Unrat, ist wertstoffgerecht zu verwerten (incl. Transport und Verwertungsgebühr). Schnittzeitpunkt: nach Abstimmung mit der Bauleitung	50 m2	EP	GP
04.03.11	Formheckenflächen 2. Pflegegang, Fertigstellungspflege Formheckenflächen in Teilmengen schneiden bis 1,5 m Höhe, aus Eibe (Taxus baccata) bestehende Hecken und Heckenkuben nach Angabe des AG allseits mit geeigneten Geräten fachgerecht schneiden. Anfallendes Material, wie Schnittgut, Laub und Unrat, ist wertstoffgerecht zu verwerten (incl. Transport und Verwertungsgebühr). Schnittzeitpunkt: nach Abstimmung mit der Bauleitung	50 m2	EP	GP
Summe Bereich 04.03			FERTIGSTELLUNGSPFLEGE, Netto:	.....
Summe Titel 04			VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

02 LV GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	VORARBEITEN / ENTSORGUNG	9	.....
01.01	Bereich	VORARBEITEN	9	.....
01.02	Bereich	BAUSTELLENSICHERUNG	15	.....
01.04	Bereich	ABBRUCH	16	.....
01.05	Bereich	ENTSORGUNG	19	.....
02	Titel	WEGEBAU	23	.....
02.01	Bereich	ERDARBEITEN	25	.....
02.02	Bereich	EINLAUFORGANE ANSCHLUSSLEITUNGEN	30	.....
02.03	Bereich	BEFESTIGTE FLÄCHEN	32	.....
02.04	Bereich	EINFASSUNGEN	36	.....
02.05	Bereich	TREPPEN	38	.....
03	Titel	EINBAUTEN	40	.....
03.01	Bereich	BÄNKE VORPLATZ	40	.....
03.02	Bereich	BÄNKE OSTSEITE HEILANDSKIRCHE	43	.....
03.03	Bereich	BELEUCHTUNG	47	.....
03.04	Bereich	AUSSTATTUNG	52	.....
04	Titel	VEGETATIONSTECHNIK PFLANZARBEITEN PFLEGE	54	.....
04.01	Bereich	VEGETATIONSTECHNISCHE ARBEITEN	54	.....
04.02	Bereich	PFLANZENLIEFERUNG - PFLANZUNG	58	.....
04.03	Bereich	FERTIGSTELLUNGSPFLEGE	62	.....

Summe LV 02 GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

	Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
.....	<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift			

Bieterangabenverzeichnis

02	LV	GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
03	Titel	EINBAUTEN
03.03	Bereich	BELEUCHTUNG

Nr. Liste der Positionen mit Biertextergänzung

03.03.2 Mastleuchte 147-0683, Westseite
 '.....'